

der Reichs- und Städte-Bank
am Dienstag, den 28. August 1873
um 10 Uhr. Belebung bis September
am Mittwoch 29. August 1 Uhr.

10

Mittwoch

10

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt"), Preis 5 Rgt., ist jetzt vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Bekanntmachung, die Beseitigung der Güteranmeldezettel- kästen betreffend.

Die in Leipzig für die Aufnahme von Anmeldezetteln zur Abholung von Gütern nach den Bahnhöfen ausgedingten Kästen werden vom 15. August d. J. ab entfernt. Die Anmeldezettel sind von diesem Zeitpunkte an in die Postkressäten zu legen, es nehmen jedoch auch die Güter- und Güterpeditionen die Anmeldezettel unmittelbar an.

Die Kästen sind offen (ohne Couvertur) und unfrankirt in die Postkressäten zu legen. Durch die Beseitigung der Post entstehen den Ausgabern keine Kosten.

Für die Anmeldezettel sind besondere Formulare angefertigt worden, deren Farbe, je nachdem die Güter nach dem Bahnhof der Sächsischen Staatsbahn oder nach dem Leipzig-Dresdner Bahnhof abzuholen sind, hellbraun oder weiß ist.

Die Formulare sind bei den Güter- und Güterpeditionen und bei den amtlichen Verkaufsstellen für Postwertzeichen zum Preise von 2½ Rgt. pro 100 Stück resp. 1½ Rgt. pro 50 Stück zu entnehmen.

Um Interesse der Postverwaltung sowie der plünctlichen Abholung der angemeldeten Güter erachten wir, sich ausschließlich dieser Formulare zu bedienen.

Dresden und Leipzig, den 7. August 1873.
Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein.

Nach Beschluss des Directoriums und des Aussichtsrathes in Gemäßheit §. 12 der Statuten werden die Inhaber der Interimscheine des Gersdorfer Steinkohlenbau-Vereins hiermit erachtet, die IV. Einzahlung mit

Jahr Thalera für das Stück am 18., 19., 20. oder 22. September l. J. bei einer der nachstehenden Einzahlungsstellen:
in Berlin bei den Herren Securis, Würz & Co., Behrenstraße 49,
in Dresden bei den Herren George Meusel & Co.,
in Leipzig bei den Herren Heinr. Küstner & Co.,
in do. bei den Herren Hiersche & Ritter,
in Chemnitz bei den Herren Kunath & Nieritz,
in do. bei Herrn Fritz Dausz,
in Zwickau bei den Herren Ferd. Ehrler & Bauch,
in Freiberg bei Herrn Heinrich Rode,
in Weerde bei Herrn Advocate Martini,

bei Vermeldung einer Conventionalstrafe von 10% der Einzahlungssumme, unter Vorzeigung der Interimscheine, auf welchen die Einzahlung zu quittieren ist, zu leisten. Auch ist von den Actionären zur Kontrolle der Einzahlung ein doppeltes Nummer-Verzeichniß ihrer Interimscheine an der betreffenden Einzahlungsstelle gesäßtig mitzubringen. Formulare zu diesem Nummer-Verzeichniß sind bei den Einzahlungsstellen gratis zu erhalten.

Ein spezieller gedruckter Bericht über den jetzigen Stand des Werkes kann von den Actionären vom 15. September l. J. bei den Einzahlungsstellen in Empfang genommen werden.

Gersdorf, den 23. August 1873.
Das Directorium und der Aussichtsrath des Gersdorfer Steinkohlenbau-Vereins.
Herr F. A. Geyer. G. F. Kniesel. Eugen Esche.

Seebad Oberroedlingen.

Zu einer Generalversammlung des Vereins des Seebades bei Oberroedlingen
den 31. d. M. Nachmittags 3 Uhr
in der Restauration des Bahnhofs Oberroedlingen lade ich die Vereinsmitglieder ergebenst ein.

Zugangsordnung:

- 1) Rechnungslegung des Rentanten,
- 2) Wahl eines neuen Vorstandes,
- 3) Beauftragung des Geldes zum Neubau des Herrenbadehauses,
- 4) Aenderung der Statuten.

Um recht zahlreiche Heiligung bittet

Der Vorstand.

3. R.: Der Rechtsanwalt Hochbaum.

Badische 35.-fl.-Zoose, Bukarest 20.-flrc.-Zoose, Oesterr. 1864r 100.-fl.-Zoose,

dessen Biehungen am 31. August und 1. September stattfinden, offerre ich billige; zugleich empfehle ich mein

Effecten-Ueberwachungsbureau.

Durch dasselbe befrage ich unter Garantieleistung die

Überwachung der Biehungen aller verloosbaren Effecten, Abtrennung und Einlösung der Coupons und Dividenden-Scheine, Ausübung eventueller Bezugsrechte, Umtausch von Effecten und dergleichen.

Albert Glenck,
Hainstraße Nr. 4,
vorm. Glenck & Hoffmann.

Zur billigen Besorgung der jetzt zur Ausgabe gelangenden
jungen Actien der

Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn, Berlin-Anhalter Eisenbahn

halte ich mich empfohlen. **Albert Glenck, Hainstraße 4.**

Julius Dörfers (früher Dr. Gelbe's) Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillinge.

Ein neuer Cursus beginnt Montag den 8. September. Anmeldungen werden Leipzig, Peterssteinweg 58, III., an den Wochentagen in den Stunden von 12-3 Uhr Nachmittags angenommen.

Dr. Willem Smitt.

Local-Veränderung!

Leipzig, den 25. August 1873.
Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß wir unser Tapisserie-Geschäft export, en gros, en détail von Markt Nr. 6 nach der **Grimma'schen Straße Nr. 31, 1. Etage,** zwischen Reichs- und Nikolaistraße, verlegt haben.

Indem wir für das uns gegebene Vertrauen bestens danken, bitten wir uns dasselbe auch in unserm neuen Locale zu erhalten und empfehlen uns Hochachtungsvoll

Müller & Frieckert.

Unter Geschäfts-Local befindet sich jetzt

Sternwartenstrasse No. 13

Benzien & Leopold.

Boonekamp of Maag-Bitter

von H. Underberg - Albrecht

in Rheinberg a.R. R.

ist besonders in heiterer Jahreszeit ein Schutzmittel gegen Cholera, Schu-ruhr ic., — in Flaschen à 25, 15 und 7½ fl. allein kostet es sehr

Haupt-Depot von

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Van Buskirks

fragrant

don

Sozodont

ono

von Hall & Ruckel

in New-York.

als Zahneinigungspräparat einzig und übertrifft dasdene. Von südamerikanischen, wertvollen, hier bis jetzt unbekannten Pflanzenstoffen bereitet und durch seine angenehmen und wirkungsvollen Eigenschaften bereits sehr beliebt. In eleganten Cartons, Tinctur und Puder enthaltend, für ein halbes Jahrzureichend, à 1 Thlr. zu haben bei folgenden Firmen:

In Leipzig: **Aumann & Co.**, **Ottie Weissner**, **Franz Wittich**, **Albert Zander**. — In Bautzen: **Apoth. E. Meissner**. — In Döbeln: **Apotheker C. Schultz**. — In Plauen: **i/Voigtl. Franz Junge, Stollberg i.Erzgeb. Alb. Neumann, Zittau: C. H. Nonck, Zschopau: A. Gex, Ed. Neumeister Nachf., Zwickau: Steudel & Pintke, Freiberg: Apoth. H. H. Krause, Crimmitschau: Emil Oehme, Eibenstock: Adolf Lehmann, Glauchau: Lachmund & Bäumer, Johanngeorgenstadt: Apotheker Bürgermeister F. Degen.**

Haupt-Depot für ganz Mitteleuropa und Süddeutschland bei **Brückner, Lampe & Co.** im Leipzig.

Für Haarleidende.

Herrn Edmund Bühligen, Leipzig, Brüderstr. 28 part.

(Bezeugnis Nr. 15.121.) Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß ich mit dem Erfolg Ihrer Medicamente recht zufrieden gestellt bin, indem mein ergrauter Haar wieder den alten schönen schwarzen Glanz bekommen hat (s. folgt Bestellung.)

Alslau, 4./5. 1873.

Hermann Stainke.

Zur Sedantafeler

empfiehlt Kräuter und Zweige von Eichenlaub

Marie Thiemig, Blumenfabrik, Kl. Fleischergasse Nr. 6.

Querstraße 12 **Großes Lager** 12 Querstraße

von **Florentiner Marmorwaaren**,

zu Geschenken geeignet. Billigste Preise, größte Auswahl.

Querstraße 12. Callai & Cajoli aus Rom.

Treibriemen, Näh- und Binderiemen

in vorzüglichster Qualität

empfiehlt unter Zusicherung reeller Bedienung

Oscar Krobitzsch,

Barfüßergässchen 2, II.

Englische Tüll-

Gardinen

das Fenster von 2 Thlr. 22½ Rgt. ab

sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen

das Fenster von 1 Thlr. 5 Rgt. ab

Petersstr. 10. **J. Danziger** Petersstr. 10.

Hotel de Russie. Hotel de Russie.

Sächsischen und franz. Mull

empfiehlt in vorzülicher Qualität zu billigsten Preisen

Wolff & Luctus,

No. 7 Thomasgässchen Nr. 1.

Leipzig und Berlin.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 239.

Mittwoch den 27. August.

1873.

Tagesschichtliche Übersicht.

Bei allen Enden des deutschen Vaterlandes haben Berichte über die Zerstörungen zu dem beschiedenen Nationalfeiertag des 2. September. Die Registre und Stadtverordnetenversammlungen, die kirchlichen Behörden, die Schuleinheiten, die Läden haben bereits in den meisten deutschen Ländern und Städten geschlossen. Der Tag ist festlich zu begießen. Der 2. September ist jetzt durch überwiegende Willensäußerung des deutschen Volks zum Geburtstag der Freiheit. Im Jahre 1870 und 1871 und der Wiedererlangung des Deutschen Reichs aussersehen. Selbst so war es früher für eine Feier des 18. Januar vorgesehen, hat man den jetzt allgemein herrschenden Feste nachgezogen und eine Feierung verhindern müssen geglaubt in dem richtigen Geiste, als die Wahl des Papstes nicht die Hauptrolle, wohl aber die Einigkeit und Allianz der Freiheit.

Bei Oberkommando der deutschen Expeditionarmee in Frankreich trifft alle vorbereitenden Vorbereitungen, um Frankreich sich zu entzögeln und den deutscherseits eingezogenen Kapitulationen, das französische Gebiet einzugehen. Der 5. Septbr. folgten die ersten Befehle zu rümmen, mit gesuchter Rücksicht nachkommen zu können. Es ist bereit — wie offiziell bestriken wird — alle Fortbewegungen erlost worden, um die Zeit bedenken wie die zu dieser führende Eroberung unmittelbar nach vollzogener Befreiung zu lassen.

Über den durch seine Mitarbeiterkost an der Seite Coriolanus' neuverlich auch bei uns hier gewordene Freiherrn von Wambolt ist nun in ausdrücklichen Blättern folgendes: "Am 13. Juni 1866 die diplomatischen Beziehungen zwischen Wien und Berlin abgebrochen waren, äußerte bei einem Besuch des Kaisers v. Wambolt auf dem preussischen Ministerium des Auswärtigen einer der höheren Beamten sein verbindliches Bedauern, daß nun die Nachricht der deutschen Gesandtschaft verloren würde. Allerdings, lautete die Aussage, indem wir unsere Abwesenheit lange dauer, dann schon in einigen Wochen zu nach Berlin zurückkehren und Preußen zu den eisigen Provinzen ärmern sein." Hierfür hatte ein junger deutscher Legationsrat von seiner Erziehung und seinem alten Gewalte durch die Auseinandersetzung mit dem Kaiser bestellt, daß er den Tag als den glücklichsten bezeichnete, an welchem er den Kaiser unter den Kindern an der Spitze der deutschen Mittelstaaten im Jahre 1866.

Es ist klar, wie bereits kurz gemeldet, die zur Ausführung des neuen Gesetzes über die geistlichen Orden eingezogene Commission habe den Ordensobern eine Anzahl von Fragen (über das Vermögen und Personal der einzelnen Klöster) überwand und der Cardinal Patriarch habe darauf als Generalvikar des Papstes die Ordensoberen angewiesen, in folgender Weise zu antworten: "Der Unterzeichnete, in geschäftlicher Form von der Liquidationscommission der Kirchengüter in Rom aufgefordert, in den zu diesem Zweck beigelegten Tabellen binnen drei Monaten die Güter, das Geld und Haben seines Klosters anzugeben, zeigt hierdurch an, daß er solches freiwillig weder habe noch kann. Weil man aber im Falle einer Weigerung mit schweren Strafen droht, so überläßt der Unterzeichnete, um noch größeres Schaden auszuweichen, der Commission die vorlängige Darlegung; aber zugleich protestiert er und erklärt, daß er in seiner Weise dieser Verordnung zustimmt und nur der Gewalt weicht." — Warum gestattet Pius IX. nicht den preußischen Bischöfen, den Oberpräsidenten zu schreiben? In der Geschichte der evangelischen Kirche gibt es kaum ein Beispiel einer soviel reichen und grundlegenden Opposition als der Widerstand der katholischen gegen die neu eingezogene katholische Machtbehörde. Man sieht, daß diese Einigung zur der Vorwurf war, und daß die politische Wurzel der Opposition auf politischer Neutralität im Gebiet liegt. Die bloße Macht wird übergegangen die Polizeistatistik der alten Herren nicht brechen; zumal das Beispiel vorliegt, daß zwei suspendierte Bischöfe ihrer Elique später wieder in ihre Stühle gesetzt wurden. Der Hochmuth der Bischöfe wird erst gebrochen, wenn an einer ihrer Söhne durch Amnestie und Entschuldigung bestellt ist.

Den Seinen kommt die ihnen zugeschlossene Zukunft ungemein gelegen. Als Herzog Karl Braunschweig starb, wußten sie nicht, woher das Geld nehmen sollten zur Errichtung eines Universitätsgebäudes, einer Bibliothek und der zahlreichen Kommunalbauten. Sie sahen eine Kollekte mit erheblichem Erfolg machen, da plötzlich hörten sie, daß ihnen Millionen Francs zugeschlagen sind. Die Überzeugung war so groß, daß Niemand an das Glück recht glauben wollte, und die Spender riefen: Halten wir die 25 Millionen für eine Chambre, denn in dem Testamente ist eine Söche gefragt, wie viel bautes in der Hinterlassenschaft des Herzogs sich findet. Wenn wir die Erbschaft antreten, so weiter gefragt, so belassen wir uns nicht nützlich, denn der Herzog verpflichtet und zur Ausführung eines Mausoleums, das Millionen braucht. Ein Denkmal, wie das der Kaiser in Rom aus Marmor, von den berühmtesten Künstlern entworfen und ausgeführt — wie müssen wollen, was eigentlich Herzog Karl bestellt. Die Seiner werden, wenn sie die Erbschaft bestätigt haben, ein ganz erträgliches Glück machen, denn der rossini'sche Geist des Herzogs ist ein recht anständiges Baarbeiter, und die Bürger der Gemeinde Genua mit verblüffendem Erfolg geringen Summen. Die Seiner sind in der angenehmen Weise angekommen, rein souveränisch unter Werbung aller Sentimentalität und er-

in Genua nicht im Mindesten belückt. Man läuftet sich um ihn möglichst wenig, denn Peter konnte seine rubrile Vergangenheit, und die mit ihm verbreiteten, wurden als verächtliche Individuen angesehen.

"Die Wiener Presse" äußert in einer Petition über den Kampf zwischen dem Deutschen Reich und der römischen Hierarchie: Wir können wohl nicht anders, als glauben, daß man im Vatican tatsächlich zum Neuersten bereit ist, da es keinem Zweifel unterliegt, daß der deutsche Kaiser gerade in den letzten Tagen direkt die Kurie erhalten, auf der ganzen Linie eine in Parte, prosozende, höhni die Unmöglichkeit zu entstellen, wie jener Redochonost, der sich als Monarch dem Papst gegenüber stellt, indem er von der Zeit spricht, da er „den Thron von Polen und Griechen besiegte“. Dessen ungeachtet sind wir wegen des Endes ohne Sorge. Die Nation, die das gerechte Staunen der Welt erträgt, indem sie den leichten Mann und den leichten Menschen daran sieht, um das Deutsche Reich zu gründen, daß Blut und Gut wohlmöglich darum vergeben, um jetzt ehrgeizigen wählenden Priestern den Heiland ihres tapferen Armes zu lehnen, wenn von der Tiber aus der Wahlspruch gegeben wird, entweder mißt dies neue Reich wieder gleich dem alten nach Canossa gehen, oder man werde von Rom her ein Steinchen losbrütteln, das dem Volk die Herze zerkrümme. Seit den Tagen des vatikanischen Concils weiß kein Staat der alten und der neuen Welt, wie bald ihn Prüsterübermuth vor derselben stellen mag. Deshalb sollte keiner auf verwornten Vorbern achteten, sondern jeder empfinden, daß in Preußen seine Schlachten, die Schlachten der westlichen Gewalt, der modernen Gesellschaft überkauft gelungen werden. Vor allen Dingen soll man durch Verbreitung von Bildung dafür sorgen, daß in der Stunde der Entscheidung bei den Massen das nationale und politische Bewusstsein die stumpe Hingabe an pfälzische Annahmen überwiegt.

Aus Rom wird gemeldet, die zur Ausführung des neuen Gesetzes über die geistlichen Orden eingezogene Commission habe den Ordensobern eine Anzahl von Fragen (über das Vermögen und Personal der einzelnen Klöster) überwand und der Cardinal Patriarch habe darauf als Generalvikar des Papstes die Ordensoberen angewiesen, in folgender Weise zu antworten: "Der Unterzeichnete, in geschäftlicher Form von der Liquidationscommission der Kirchengüter in Rom aufgefordert, in den zu diesem Zweck beigelegten Tabellen binnen drei Monaten die Güter, das Geld und Haben seines Klosters anzugeben, zeigt hierdurch an, daß er solches freiwillig weder habe noch kann. Weil man aber im Falle einer Weigerung mit schweren Strafen droht, so überläßt der Unterzeichnete, um noch größeres Schaden auszuweichen, der Commission die vorlängige Darlegung; aber zugleich protestiert er und erklärt, daß er in seiner Weise dieser Verordnung zustimmt und nur der Gewalt weicht." — Warum gestattet Pius IX. nicht den preußischen Bischöfen, den Oberpräsidenten zu schreiben?

In der Geschichte der evangelischen Kirche gibt es kaum ein Beispiel einer soviel reichen und grundlegenden Opposition als der Widerstand der katholischen gegen die neu eingezogene katholische Machtbehörde. Man sieht, daß diese Einigung zur der Vorwurf war, und daß die politische Wurzel der Opposition auf politischer Neutralität im Gebiet liegt. Die bloße Macht wird übergegangen die Polizeistatistik der alten Herren nicht brechen; zumal das Beispiel vorliegt, daß zwei suspendierte Bischöfe ihrer Elique später wieder in ihre Stühle gesetzt wurden. Der Hochmuth der Bischöfe wird erst gebrochen, wenn an einer ihrer Söhne durch Amnestie und Entschuldigung bestellt ist.

Den Seinen kommt die ihnen zugeschlossene Zukunft ungemein gelegen. Als Herzog Karl Braunschweig starb, wußten sie nicht, woher das Geld nehmen sollten zur Errichtung eines Universitätsgebäudes, einer Bibliothek und der zahlreichen Kommunalbauten. Sie sahen eine Kollekte mit erheblichem Erfolg machen, da plötzlich hörten sie, daß ihnen Millionen Francs zugeschlagen sind. Die Überzeugung war so groß, daß Niemand an das Glück recht glauben wollte, und die Spender riefen: Halten wir die 25 Millionen für eine Chambre, denn in dem Testamente ist eine Söche gefragt, wie viel bautes in der Hinterlassenschaft des Herzogs sich findet. Wenn wir die Erbschaft antreten, so weiter gefragt, so belassen wir uns nicht nützlich, denn der Herzog verpflichtet und zur Ausführung eines Mausoleums, das Millionen braucht. Ein Denkmal, wie das der Kaiser in Rom aus Marmor, von den berühmtesten Künstlern entworfen und ausgeführt — wie müssen wollen, was eigentlich Herzog Karl bestellt. Die Seiner werden, wenn sie die Erbschaft bestätigt haben, ein ganz erträgliches Glück machen, denn der rossini'sche Geist des Herzogs ist ein recht anständiges Baarbeiter, und die Bürger der Gemeinde Genua mit verblüffendem Erfolg geringen Summen.

Die Seiner sind in der angenehmen Weise angekommen, rein souveränisch unter Werbung aller Sentimentalität und er-

schweren damit die Orientierung. Alle telegraphischen Meldungen behaupten die zunehmende Entwicklung des Fusionsgedankens, alle Journalen mitteilungen befremdeten denselben jede Lebensfähigkeit. Die "Indep. belge" sagte am Sonnabend:

"Die Fusion ist am Scheitern"; die "Debatte" begann am nämlichen Tage ihre Übersicht mit den Worten: "Die Tagesschichtliche lautet der Fusion nicht günstig"; "Soir" meinte am 21. d. B. "Die Nachricht der 'Opinion nationale', daß die Fusion endgültig bestätigt sei, bestätigen zu dürfen, und so liegen sich noch ein Dutzend Stimmen anstrengen, welche ähnlich sprachen, während der Telegraph eine Bewertung der offiziellen 'Assemblée nationale' signalisierte, der zufolge „nicht zu längnen sei, daß die monarchische Idee in Frankreich täglich größere Fortschritte mache.“ Angenommen wird die Verwirrung der Gemüther ganz planmäßig betrieben, und die französische Regierung handelt im eignen Interesse und in dem ihren Landes, wenn sie, wie es heißt, allen wissenschaftlichen Nachrichten von nun an mit Strenge entgegentreten will. Die Verhinderung von derartigen Ausstreuungen wird allerdings manchmal nicht ganz leicht sein.

In Madrid scheint endlich die nun von Costelar geführte regierungsfreundliche Majorität der Cortes die Oberhand behalten und der Landesregierung unbedrängte Vollmachten zur Verbindung des Landes einzunehmen zu wollen. Eine Versammlung der Majorität hat nämlich beschlossen, den von seinem Radikalismus gebeutelten Costelar zum Präsidenten zu ernennen und der Regierung alle ihre Forderungen nach Geld und Mannschaften zu bewilligen. Vielleicht ist das der richtige Weg zur Herstellung einer gewissen Ordnung, jedenfalls hätte man dieselbe aber bei Weitem billiger haben können, wenn die Erkenntnis der Notwendigkeit einer gewissen Unterwerfung unter die Autorität einer Centralgewalt sich früher Bahn gebrochen hätte.

Schließlich können wir nicht umhin, ein Wort über honderbare Zwischenmusik anfügen. Allerdings ist die Aufmerksamkeit des Publicums in den Zwischenpausen gleich Null, aber dennoch sollte die Achtung vor dem Genius Schiller's verhindern, daß die Aufführung einer gewissen Tragödie hineingebrochen. So z. B. muß es empören, wenn man nach dem effectuellen Schluß des vierten Actes, nach dem markenhüternden Rachelschwur Karl Moor's und kurz vor den entspannenden Schauern und Visionen Franz Moor's im Anfang des letzten Actes, ein hypernaiv tanzendes Menuett aufführen hört. Zur tragischen Stimmung paßt das ungesehn so, wie das Geräusch der Kinderinstrumente vom Laufknot Jahrmarkt zum Vortrage der Croica-Symphonie von Beethoven. Warum werden nicht unter den unzähligen fertigen Stücken einigermaßen passende ausgewählt?

B. S.

in einer tropischen Landschaft. Die leidenschaftliche Musik der Schiller'schen Sprache mit so lädierten Lügen hinsprechen, daß glühend liebende Mädchen, die selbst dem Nordbrenner und Räuber noch begeistert an die Brust füllt, so conventionell, die Toilette wurde die Illusion bedeutlich gehoben, z. B. war es fast zum Lachen, Amalias zur mittwochigen Stunde sein hilft, in nettem weißen Ballkleid nach dem Turne hinzuführen zu sehen. Jedenfalls ist der sonst gewiß nicht talentlosen Schauspielerin eine Gelegenheit zu gönnen, sich nach diesem Fehlschlag auf einem andern, ihrer Individualität angemessenen Gebiete wieder in dem Urtheil des Publicums zu restituieren, damit es nicht auch fernher fühl bleibt. Die tragischen Höhen zu erklimmen, lieben ihr die Schwingen.

Der dritte Gast, Herr Ludwig, möchte wohl die ergötzliche Episode der Magistratsperson unter den Räubern noch zu selten gespielt haben und hatte die Lacher gar nicht auf seiner Seite, während sie durch die Droherie des Herrn Engelhard, der dieser Kürschnatur den nötigen Aufschwung verleiht, verwöhnt sind.

Unter den biegsigen Mitwirkenden verdient Herr Neumann, der den Räuber Moor zu seinen besten und dankbarsten Rollen zählen darf, mit Anerkennung hervorgehoben zu werden. Auch die übrigen erfüllen ihre Aufgaben mit schon früher anerkannter Tüchtigkeit.

Schließlich können wir nicht umhin, ein Wort über honderbare Zwischenmusik anfügen.

Allerdings ist die Aufmerksamkeit des Publicums in den Zwischenpausen gleich Null, aber dennoch sollte die Achtung vor dem Genius Schiller's verhindern, daß die Aufführung einer gewissen Tragödie hineingebrochen. So z. B. muß es empören, wenn man nach dem effectuellen Schluß des vierten Actes, nach dem markenhüternden Rachelschwur Karl Moor's und kurz vor den entspannenden Schauern und Visionen Franz Moor's im Anfang des letzten Actes, ein hypernaiv tanzendes Menuett aufführen hört. Zur tragischen Stimmung paßt das ungesehn so, wie das Geräusch der Kinderinstrumente vom Laufknot Jahrmarkt zum Vortrage der Croica-Symphonie von Beethoven. Warum werden nicht unter den unzähligen fertigen Stücken einigermaßen passende ausgewählt?

(Eingesandt.)

Es ist wirklich ergötzlich zu lesen, wie die Dresdner Nachrichten die in der Schulzeitung in reactionair particularistischem Sinne agitierenden Schuldirectoren, die auch in ihrem Schulbüchern Proben ihrer gerühmten Tüchtigkeit geben, in Schutz nehmen. Weil der Stadtdirektor Krause, der jenen auszeichneten Dresden Herren einmal nicht nach Wandschungen, ein "Nationalliberaler" ist, müssen sie Himmel und Hölle in Bewegung setzen, um gegen alle Nationalliberalen loszuziehen. Das die Vogt dieser Herren und ihres Panegyristen Bieren, die jeder verabscheuen muß, auch wenn er nicht "nationalliberal" ist. Werden bei den bevorstehenden Wahlen die Lehrer und die Dresdner Schuldirectoren wieder willig folgen, wie bei ihrer bekannten Agitation für die Publication des Schulgesetzes? Zu verwundern wäre es bei vielen Schwächen nicht, beeinflussen doch außer der Pegauer Gegend, wodurch die Blätter schreiben, viele Geistliche in antiliberaler Richtung die Wahl überall! Wie weit es in dieser Beziehung in unmittelbarer Nähe Leipzigs gegangen, zeigt folgendes Beispiel. Dort besucht nämlich ein Lehrer eine Volksverammlung, in welcher der Beranhalter dieser Versammlung einen Candidaten empfiehlt und Stimmenthal für seine Rolle einzuholen läßt, ohne daß sichemand regt. Endlich erhebt sich der betr. Lehrer und stellt den Antrag, zunächst einen Vorhang zu wählen. Dies geschieht denn nur auch, ohne daß der Beranhalter der Volksverammlung berücksichtigt wird, und — die Debatte beginnt, an der sich dieser Lehrer auch nicht mit einer Silbe weiter beteiligt. Nach ungefähr 8 Tagen kommt sein Herr Vocalschulinspector während seiner Abwesenheit in seine Wohnung, verlangt von seiner Frau ein separates Zimmer und hält derselben eine nicht geringe Strafpredigt, in welcher er u. A. sagt: „Ich (der Herr Vocalschulinspector) habe auch schon Volksverammlungen besucht, ich habe aber nicht gesprochen, Ihr Mann hat aber gesprochen und — denken Sie nur — der Sohn gesprochen eine ganz andere Wendung gegeben.“ Sieht Solches nicht Wangerlet zu denken?

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in am 24. Aug. C. in am 24. Aug. C.

Brüssel . . . + 16,6 Constantinopel + 27,7

Grönings . . . + 17,7 Moskau . . . + 14,2

Havre . . . + 17,0 Petersburg . . . + 13,9

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in am 24. Aug. C. in am 24. Aug. C.

Moskau . . . + 15,2 Dresden . . . + 14,8

Königsberg . . . + 18,0 Bautzen . . . + 16,6

Danzig . . . + 16,2 Leipzig . . . + 14,2

Fosen . . . + 18,9 Köln . . . + 17,2

Potsdam . . . + 18,4 Trier . . . + 15,1

Stettin . . . + 16,7 Münster . . . + 16,9

Kielser Hafen . . . + 20,0 Karlsruhe . . . + 16,5

Berlin . . . + 16,7 Wiesbaden . . . + 14,5

Breslau . . . + 20,1

SLUB
Wir führen Wissen.

Gesucht werden tüchtige Schlossergesellen Eisenbaufabrik von Franz Wosenthin, Eutritsch.

Ein tüchtiger Ausstreicher findet lohnende Arbeit bei J. Katschinsky, Inselstraße 11, im Garten.

Sattler -Geselle für Geschirrarbeit sofort gesucht. **G. Dietze**, Lindenau.

Schneidergesellen auf Nöte finden lohnende Beschäftigung bei Berlowski, Grimm. Steinweg 59.

Gesucht werden 2 Hosen Schneider, die zu Hause arbeiten können Mühlgrasse Nr. 1, 1. Et.

Lehrlings-Gesuch.

für das Comptoir einer Fabrik in einer grös. Provinzialstadt wird zum 1. October d. J. ein Lehrling unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Offerten mit Angabe des Alters und Probe der Handschrift nimmt unter Chiffre K. G. 498 die Annonen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Magdeburg entgegen.

Ein mit guter Schulbildung versiehener junger Mann findet unter günstigen Bedingungen Placement als **Lehrling**.

Gebrüder Uhlig, Markt 2.

Lehrlings-Gesuch.

Burschen, welche die Steinindustrie erlernen wollen, finden sofort Aufnahme bei **Wezel & Naumann**, Peterssteinweg 12 Hof.

Lehrling

sucht B. W. Schreiter, Portefeuille, Herberste. 58. Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Messing-Instrumentenmacher** zu werden, kann sich melden bei **J. Penzel**, Peterstraße Nr. 9.

Für meine Nähmaschinenfabrik suche ich einen Lehrling. Carl Möbius, Brühl 3 u. 4, I.

6 junge Kellner (theils auf Rechn.), 4 Kellnerburschen, 2 Hausburschen, 2 junge Burschen für juristische Expedition sucht.

O. Steinecke, Markt Nr. 9, I.

Gesucht: 6 Kellner, 9 Kellnerb., 2 Commis, 1 Bölg. (und 100 Pf. Geh.), 2 Gärtner, 2 Handl., 6 Markt., 2 Kutsch., 2 Diener, 2 Knechte, 9 Kaufb.

L. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I. Offene Stellen: 4 Kellner, 6 Kellnerb., 2 Kutsch., 1 Diener, 1 Markt., 4 Burschen durch **J. Werner**, Hauptstraße 25, Tr. B. I.

Zwei junge gewandte Kellner finden so gleich dauernde Stellung Sichen-Männer-Haus Bayre. Straße 1.

Gesucht 1 Del.-Berm., 1 Siebemeister, 1 tücht. Koch, 2 Zimmerkellner, 6 Rest.-Kellner, 1 Bässerl., 3 Diener, 2 Kutsch., 12 Arbeiter i. Bahn, 6 Kell., 8 Hausburschen d. **Lindner**, Ritterstr. 2, I.

Ein Del.-Berm., 1 Oberf., 1 Zimmerkellner, 2 Rest.-Kellner, 2 herrsch. Diener, 2 Schirmmeister, 3 Kutsch., 1 j. Markt., 5 Burschen erh. Stellen d. **A. Löffel**, Ritterstraße 46, II.

Gesucht wird ein gewandter, gut empfohlener Diener für eine vornehme Herrschaft. Röh. Querstr. 23, I. I.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein zuverlässiger Diener bei hoh. von Magazing. 11, I.

Tüchtige **Colporteur** sucht die Buchhandlung von **Paul Hesling**, Windmühlenstr. 41.

Ein kräftiger cautiouschäger **Mann** (circa 200 Pf.) wird sofort gesucht. Adressen unter H. # 35. Expedition dieses Blattes.

Ein Meßhelfer, am liebsten der bereits schon in Nähmaschinengeschäft servirt, kann bei uns am 1. Sept. Stellung finden. M. Rosenstock & Sohn.

Für ein Kohlengeschäft wird pr. 1. Sept. ein Meßhelfer zu engagiren gesucht. Kleine Gasse 7, II.

Ein tüchtiger Hutfaconziseher, der gelübter Arbeiter sein muss, wird bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht bei

Keller & Lange, Neumarkt 4, I.

Ablieferer sucht C. G. Naumann.

Einen kräftigen Arbeiter pr. Tag 20 Rgt. sucht **C. Lange**, Johannigasse Nr. 32.

Zwei kräftige, unverheirathete, mit guten Zeugnissen versehene **Arbeiter** werden sofort gesucht von **Dietrich & Braun**, Röbenstraße 8.

6-8 Tagelöhner werden zum Zufüllen an der Schleuse in der Elsterstraße angenommen.

Handarbeiter finden Beschäftigung in der Maschinenfabrik von **O. B. Hef**, Inselstraße 19.

Gesucht werden sof. zu dauernder Beschäftigung zwei tüchtige **Nadelreher**.

Hüthel & Legler, Sternwartenstraße 18.

Ein Kohlengeschäft beabsichtigt das Verfahren seiner Kohlenlieferungen in dieser Stadt mit einem Fahrwerksbesitzer contractlich abzuschließen. Offerten unter Chiffre C. an die Exped. d. B.

Ein tüchtiger **Kohlenarbeiter** wird sogleich bei gutem Lohn gesucht bei F. Reinhardt, Kohlenhögl, Rosplatz Nr. 10.

Zum baldigen Antritt wird ein gut empfohlener **Rollkutsch**

bei gutem Lohn gesucht **Brühl, Schwabe's Hof**.

Ein kräftiger Arbeiter fürs Kohlengeschäft wird gesucht. Anmeldungen im Comptoir Kleine Funkenburg.

Gesucht wird 1 Rollknecht zum 1. Septbr. **W. G. Beck**, 3 Silien.

Gesucht wird ein tüchtiger **Pferdeknecht** Sophienstraße Nr. 15.

Ein **Pferdeknecht** wird bei gutem Lohn gesucht Röhle Connewitz.

Gin paar Knechte mit guten Zeugnissen werden gesucht durch **Reinhardts Kammerei**.

Holzplatz von Baessler & Bonnitz.

Gesuch.

Zwei **Knechte** werden sofort gegen hohen Lohn gesucht **Gut Nr. 8, Borsdorf**.

Wir suchen einen anständigen **Burschen** im Alter von 15-17 Jahren.

Gebr. Blasisker & Frank, Peterstraße 11.

Ein **Bursche** für häusl. Arbeit u. Dienstboten wird sogleich gesucht Johannigasse Nr. 5.

Junge Burschen

werden zu leichter Arbeit gesucht

J. G. Schleifer & Giesecke, Raundenstraße Nr. 4.

Ein Handbursche wird bis zum 1. September gesucht Theater-Restaurant im Comptoir.

Bei 3 wöchentl. Lohn findet ein Bursche von 14-16 Jahren dauernde, leichte Beschäftigung in der Gardinenfabrik „Schmidts Gut“.

Gesucht ein **Arbeits- und Laufbursche**. **Hoerendorf & Schoeneder**, Etwas-Hablit, Peterstraße 24, II.

Ein Bursche

von 15-16 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht von **Arno Hüller**, Königsstraße Nr. 3 b.

Gesucht werden zwei **Arbeitsburschen** zum sofortigen Antritt in der Fabrik von Moritz Mödler, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 4.

Ein kräftiger **Bursche**, 16-18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, wird bei gutem Lohn gesucht. Hainstraße Nr. 23, beim Haubmann.

Ein **Kellnerbursche** wird sofort gesucht bei **A. W. Schmidt** in Eutritsch.

Ein gewandter **Kellnerbursche** wird gesucht Große Fleischergasse Nr. 29, Goldnes Herz.

Gesucht wird ein ordentlicher **Laufbursche** Thomasmühlenstr. Nr. 11, 1. Etage.

Ein gewandter **Laufbursche** wird gesucht Eisen- und Kurzwarenhandlung Gerberstraße 65.

Einen ordentlichen **Laufburschen** sucht **Jul. Hager**, Poststraße Nr. 7.

Einen kräftigen gut empfohlenen **Laufburschen** suchen **Job. Nicol. Voigt & Co.**, Hainstraße 24.

Ein kräftiger **Laufbursche** wird zum sofort. Antritt bei 3½ wöchentl. Lohn gesucht.

J. W. Dittrich, Tauchaer Straße 29.

Ein kräftiger **Laufbursche**, der mit guten Zeugnissen versehen, findet Dienst Gerberstraße Nr. 60, im Gewölbe.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger **Laufbursche** Thomasmühlenstr. Nr. 11, 2. Etage.

Einen ordentlichen **Laufburschen** ins Jahrlohn sucht **Fr. Meyer**, Sillers Hof 4 Et.

Gesucht wird ein **Laufbursche** Goethestraße Nr. 6 parterre rechts.

Gesucht wird ein **Laufbursche** Thomasmühlenstr. Nr. 11, 2. Etage.

Ein tüchtiger **Laufbursche** gesucht bei **Wilhelm Schwabe**, Kl. Windmühleng. 5.

Ein gewandter Laufbursche findet sofort Platz bei sehr gutem Lohn.

Während zu ertragen An der Wasserkanal Nr. 1.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche in der Buchbinderei Lindenstraße Nr. 5.

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen wird gesucht von B. Berlowski, Grimm. Steinweg 59.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, wenn möglich der franz. Sprache mächtig, wird zur Beaufsichtigung der Schularbeiten für gröbere Kinder gesucht. Dasselbe muss auch in seinen Handarbeiten geübt sein. Zu melden Pfaffenstorfer Str. 3, II., Sturm. von 9-11, Nachm. 2-4 Uhr.

1 gebildete Töchterin (auswärts), 2 Bonnen, 3 Del.-Wirthshäuser, 1 Kaffemallest, 5 tücht. Mädchen, 1 Kindesbau, 10 Dienstmädchen erh. Stellen durch **A. Löffel**, Ritterstraße 46, 2 Tr.

Für auswärtiges Geschäft wird ein gut erzeugenes Mädchen, einfach und arbeitsam, mit entsprechenden Schulkenntnissen für 1. Sept. oder 1. October als Schülersfrau gesucht. Kenntnis des Manufaktur-Handels ist wünschenswert.

Dauernde Stellung. Guter Lohn.

Selbstgeschriebene Adressen sub M. A. # 340. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine 1. Verkäuferin in Tapeten- und Bandgeschäft nach ausw. bei hoh. Geh. sof. gesucht d. C. Kiesling, Sternwartenstr. 18c, Hof 1.

Gesucht werden tüchtige Verkäuferinnen und Kassierinnen für das

für ein hiesiges Materialwarengeschäft wird eine ganz zuverlässige Verkäuferin gesucht.

Dieselben werden unter S. Q. 716 durch die **Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler** hier erbeten.

Gesucht 2 Verkäuferinnen in Posamentengesch. und Conditorei, ein Mädchen, welches bürgerlich doch kann, ein Haussmädchen Magazing. 11, I.

Ein Mädel in gelegten Jahren, welches das Häusliche versiebt und Markttag mit verkaufen kann, wird gefucht Große Fleischergasse Nr. 5, in Höhe 1 Treppen.

Eine geübte Pugarbeiterin findet dauernde Stellung. **Marie Müller**, Naschmarkt, Bürogebäude.

Gesucht wird 1 tüchtige, erf. Zeit, einzelne Leute, 1 Köchin für Rittergut Lange Straße Nr. 40 part. neu

Bam 1. October wird eine perfekte auf ein Rittergut gefucht.

Mit guten Zeugnissen verschienene Ihnen melden Rosplatz Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird eine gut empf. zeitl. welche ihr Fach gründlich versteht. 1. October oder 15. September. Baute Wettwoch von 9-11 II. Place do repas 1.

Zum sofortigen Antritt werden eine 12. Köchin u. ein arbeitsames Stubenmädchen gesucht Centralstraße 4, 2. Etage.

Ein ansprechendes Mädchen, welches gründlich die Führung einer kleinen Gaststätte versteht, wird in einer kleinen Stadt Döbeln gefucht. Verkauf. Vorstellung wird Wittstock 27. Aug. v. Wagn. 10 bis 12 II. Hof. St. Berlin.

Gesucht 1 Del.-Wirthshäuserin, 2 Stubenmädchen, 4 Stuben, 6 Dienstmädchen d. J. Werner, Hainspit. 25. II. I.

Gesucht: 2 Wirthshäuser, 3 Verkäufer, 2 Stuben, 5 Kochmädel, 5 Köchin, 2 Jäger, 5 Stuben, 1 Dienstm. **L. Friedrich**, Gr. Wiedergasse 1.

Gesucht Wirthshästerin - Gesuch!

Um Kosten und zur Selbstständigkeit der Wirthshäuser eines einzelnen Herrn unterschreibt Wirthshästerin sofort eine

Offerten unter Z. # 169 durch die Firma dieses Blattes erbeten.

Gesucht 3 Del.-Wirthshäuser, 1 Stuben, 1 Bonne, 2 Stubenmädchen, 4 Köchin, 6 Dienstmädchen d. J. Werner, Hainspit. 25. II. I.

Gesucht: 2 Wirthshäuser, 3 Verkäufer, 2 Stuben, 5 Kochmädel, 5 Köchin, 2 Jäger, 5 Stuben, 1 Dienstm. **L. Friedrich**, Gr. Wiedergasse 1.

Gesucht Wirthshästerin - Gesuch!

Um Kosten und zur Selbstständigkeit der Wirthshäuser eines einzelnen Herrn unterschreibt Wirthshästerin sofort eine

Offerten unter Z. # 169 durch die Firma dieses Blattes erbeten.

Gesucht 3 Del.-Wirthshäuser, 1 Bonne, 3 Koch, 1 Büfetmann, 5 Köchin, 7 Stubenmädchen, 2 Jäger, 5 Stuben, 12 Dienstmädchen d. Lindner, Rittergut 1.

Zur Stütze der Haushalt wird zum 1. Oct. ein gebildetes Mädchen im Alter von 30 Jahren, gesucht, welches eine Thätigkeit für Landwirtschaft hat. Bezugsgeld wird dießelbe als zulässig angesehen und kann auf eine dauernde und angenehme Stellung rechnen. Beamtenbeamten finden besondere Berücksichtigung. Offerten mit näheren Angaben erbeten u. A. v.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 239.

Mittwoch den 27. August.

1873.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junges reines Mädchen zu häuslicher Arbeit Johannisg. 7, I. Gesucht wird zum 1. oder 15. Sept. ein anständiges Mädchen, welches die einfache Küche versteht und von der Herrschaft gut empf. ist. Neumarkt 19, Hof 2 Treppen.

Ein braves anständiges Mädchen, mit einer guten bürgerl. Küche allein vorstehen kann, ist für den 15. Sept. oder 1. Oct. bei einer Gesellschaft älter Kinder unter den günstigsten Bedingungen Dienst. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Humboldtstraße 19, 2. Etage führt bis 11 Uhr.

Gesucht wird sofort oder per 1. September Würden von 15 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit Herderstraße 28 parterre.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen für eine einfache Dame per 1. Sept. a. c. Zu erfragen Dienstrechte 20, im Garten.

Ein junges zuverlässiges Mädchen, welches sich auf gute Behandlung sieht als auf hohen Lohn, in der häuslichen Arbeit nicht unerfahrene, und sich vor seiner Arbeit scheut, wird sofort gesucht nach Anton Röder, Hohe Str. 15. Ein guten Lohn wird zum 1. Oktober ein reines, ordnungsgemachtes Dienstmädchen für häusliche Arbeit zu mieten gesucht.

Während in Nachmittags von 3—6 Uhr zu ersten Floßplatz Nr. 12 parterre.

Ein anst. u. braves Dienstmädchen verhältnisweise per 1. Sept. a. c. gesucht. Grimm. Str. 23, II.

Ein anständiges Mädchen wird gesucht zur häusl. Arbeit und zum Plätzen. Zu melden Bülowstraße 19, beim Haubmann.

Ein einfaches, ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird per 1. Septbr. zu einem ruhigen Dienst zur häuslichen Arbeit nach Lange Straße 7, 1. Etage rechts.

Dienstmädchen für den 1. September gegeben Reichstraße Nr. 36, 3 Tr. Müller.

Gesucht wird zum 1. Oktober für ein junges Paar ein anständiges Mädchen, welches sich zuverfahren in der feineren Küche ist und die häusl. Arbeit versteht.

Zur Buch zu melden in den Vormittagsstunden Windmühlenstraße Nr. 42, 1½ Treppe.

Gesucht
ein reinliches u. ordentl. Mädchen, welches eine guten bürgerl. Küche allein vorstehen kann. Mit Buch zu melden Georgenstraße 30, 1. Zug, Ecke der Schützenstraße.

Gesucht zum 1. Sept. ein Küchenmädchen Thüringer Hof, Burgstraße.

Ein in der Küche erfahrenes, mit guten Alteien reiches Mädchen wird per 1. September gesucht. Näheres zu erfahren Thomadäpfchen Nr. 2, Etage.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen vom Lande aus. Arbeit Lange Straße 13 part. rechts.

Gesucht wird per 1. oder 15. September ein anständiges Mädchen für Haubarbeit und 1 Kind. Mit Buch zu melden Erdmannstraße 13, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit am Hobel.

Zu erfragen Theaterplatz 4, im Hause 1 Tr.

Gesucht zum 15. September ein Mädchen in jungen Jahren für häusliche Arbeit und ein Kind Peterstraße Nr. 30, 2 Tr. vorne heraus.

Gesucht wird für Kinder und leichte häusliche Arbeit ein kräftiges Mädchen gegen guten Lohn. Mit Buch zu melden Grimm. Steinweg Nr. 48, 1. Etage vorne heraus.

Ein junges zuverlässiges Mädchen findet Platz für ein Kind und häusliche Arbeit Sophienstraße 35, 2. Etage links.

Gesucht wird bis 1. Sept. ein freundliches Mädchen für ein Kind und häusl. Arbeit, Höhe 14—16. Zu erfragen Gerberstraße 39 p.

Ein anständiges, nicht zu junges Kinder-mädchen, das gute Zengnisse aufzuweisen hat, wird bei hohem Lohn gesucht Gustav-Adolf-Straße No. 36, 2 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches junges Mädchen für Kinder. Lange Straße 34, part.

Gesucht eine Auswartung Bonnstraße 12, 2. Etage rechts.

Eine anständige gut empfohlene Person wird zu Auswartung eines einzelnen Herrn gesucht. Zu melden in der Vereinsbierbrauerei bei Frau Gund.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Auswartung Turnerstraße Nr. 18, 2. Etage links.

für den ganzen Tag wird eine reinliche zuverlässige Auswartung gesucht Nord- und Zeilstrasse-Ecke links 1. Etage.

Ein kräftiges Mädchen wird für die ganze Woche ins Lagerlohn gesucht Peterstraße Nr. 3, 4 Treppen vorne heraus.

Eine Dame wird gesucht, dieselbe kann auch eine längere Zeit gefüllt haben. Mitterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Eine Dame sofort gesucht Georgstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Stellegesuche.

Für Versicherungs-Anstalten.

Für einen jungen Mann von umfassender akademischer Bildung, der im September seine Entlassung aus einem preußischen Regemente erhält und welcher sich dem Versicherungsbüro widmen möchte, sucht eine angemessene Stelle.

Emil Bend, Goethestraße 2.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, Materialist, sucht per 1. oder 15. October Stellung auf.

Comptoir oder Lager.

Ges. Offerten beliebe man unter H. 133, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Comptoirist, zugleich tüchtiger Verkäufer im Manufakturgeschäft, sucht, gestützt auf best. Referenzen, Stellung am biegsamen Platze.

Geneigte Anträge unter G. A. beförderd die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger junger Mann, gegenwärtig in einem Producent-, Colonialwaren- und Fettgeschäft thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, per 1. October Stellung als Lagerist oder im Comptoir.

Nähere Auskunft wird Herr G. Bertram, Halberstadt, geben ertheilen.

Ein junger Commiss, gelehrter Materialist, gegenwärtig auf Contor thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, für sofort oder 1. October a. c. andernw. Stellung auf Contor. Güte Offerten beliebe man sub G. B. № 250 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher mit allen Comptoir-Arbeiten vollständig vertraut ist, sucht wöchentlich pr. 1. September c. Stellung. Werthe Adressen beliebe man unter C. K. 6285.

an die Announces-Expedition v. Rudolf Mosse in Leipzig einzusenden.

Ein junger Mann, der bis jetzt in Aug. u. Besitzartikelgeschäften conditionirt, sucht per 1. October ein anderes Placement und möchte am liebsten in einem Engroßgeschäft thätig sein. Geehrte Referenten werden gebeten, ihre werthen Adressen unter X. No. 12 an die Announces-Exped. von Haasestein & Vogler (Theodor Hollstein) in Cassel gelangen zu lassen.

Ein j. Mann, ca. 19 J., welcher 3 J. in dem Contor eines Fabrikgeschäfts conditionirt, sucht per sofort Stellung gleichviel welcher Branche. Herr G. Doenges, Lehrer d. Handelswissenschaftl. Kaufm. Fortb.-Sch. wird nähere Ausk. erteilt.

Ein Böttchermeister sucht in einer Fabrik, möglichst auf dichte Arbeit, Stellung. Offerten werden durch die Announces-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S. unter M. 3625 erbeten.

Lehrherr-Gesucht.

Ein junger Mensch von auswärts, welcher die Realsschule besucht hat, sucht in einer Engroß- u. Detailhandlung eine Stelle als Lehrling. Adr. werden Brandweg 16b, 3. Et. r. erbeten.

Ein anständiger Kellner mit guten Zeugnissen sucht Stellung, selbige kann schonstellen und vier auf Rechnung nehmen. Werthe Adressen niederzulegen Carlstraße Nr. 12.

Ein junger Mensch, der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht Stelle als Markteller oder sonst dergl. Arbeit. Adr. niederzulegen Reudnitz, Gemeindestr. 9, I. Karl-Sleißing.

Ein junges zuverlässiges Mädchen findet Platz für ein Kind und häusliche Arbeit Sophienstraße 35, 2. Etage links.

Gesucht wird bis 1. Sept. ein freundliches Mädchen für ein Kind und häusl. Arbeit, Höhe 14—16. Zu erfragen Gerberstraße 39 p.

Ein anständiges, nicht zu junges Kinder-mädchen, das gute Zengnisse aufzuweisen hat, wird bei hohem Lohn gesucht Gustav-Adolf-Straße No. 36, 2 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches junges Mädchen für Kinder. Lange Straße 34, part.

Gesucht eine Auswartung Bonnstraße 12, 2. Etage rechts.

Eine anständige gut empfohlene Person wird zu Auswartung eines einzelnen Herrn gesucht. Zu melden in der Vereinsbierbrauerei bei Frau Gund.

Eine kräftiges Mädchen wird für die ganze Woche ins Lagerlohn gesucht Peterstraße Nr. 3, 4 Treppen vorne heraus.

Eine Dame wird gesucht, dieselbe kann auch eine längere Zeit gefüllt haben. Mitterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Eine Dame sofort gesucht Georgstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Eine junge deutsche Dame (Conservatoristin), welche englisch und französisch versteht, sucht zum 1. September oder October hier in Leipzig eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Erziehung kleinerer Kinder. Gehalt wird nicht beansprucht, dagegen muss dieselbe die Erlaubnis erhalten, täglich einige Stunden über zu können.

Adressen unter M. E. 30.

erbeten durch die Filiale d. Bl. Hainstr. 21 pr.

Eine Dame

in den 40r Jahren, welche viele Jahre in einem Pfarrhaus als Haushälterin war, sucht unter best. Anträgen baldigt Stellung bei einz. Herrn, Witwer mit Kindern oder auch als Gesellschafterin u. Pflegerin bei alt. Dame. Nähe Aus. ertheilt Frau Schröder, Goethestraße 20.

Ein Pianino

von vorzüglichem Ton, neu oder noch ganz gut erhalten, jedoch nur ein solches, wird auf kurze Zeit zu mieten gesucht, da es convenirendfalls später angekauft werden soll. Näheres Vlogwitz, Schöcherle'sche Straße Nr. 41, vorderre rechts.

Stuhlfügel zu mieten gesucht auf unbestimmte Zeit. Adressen Lindenstraße 10 bei Hunger.

Mietgesuche.

werden in guter Geschäftslage 2 Zimmer be-huts Eröffnung eines Geschäfts-Bureaus. Adr. mit Preisangabe werden unter Chiffre G. B. 2000, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zum 1. Septbr. wird ein Zimmer in innerer Stadt in 1. oder 2. Etage, zum Comptoir passend, für's ganze Jahr zu mieten gesucht. — Adressen unter R. J. in der Expedition d. Bl.

Ein Bierkeller wird sofort zu mieten gesucht. Ges. Adr. erbt. bei Hrn. Udermann, Königsg. 15.

Wohnungs-Gesuch für die Messe.

für die ersten 6 Tage der Leipziger Michaelis-Messe sucht ein Einläufer ein recht gutes Zimmer in der Nähe des Brühls oder der Hainstraße. Adressen mit A. S. L sofort abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

wird eine Familien-Wohnung von ca. 8 Piecen nebst Zubehör, in gesunder Lage der Stadt oder deren nächster Nähe, zum 1. Oct. 1. J. zu beziehen. Adr. mit Angabe des Preises u. Chiffre G. B. № 1000 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Ein größeres Familienlogis in der Pfaffendorfer Straße wird zu Ostern u. J. oder früher von ein Paar einzelnen Leuten zu mieten gesucht. Ges. Adressen beliebe man unter Chiffre G. A. № 500. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht eine Wohnung bis 250 m² und nicht über zwei Treppen hoch, wenn möglich mit Gastr. off. abzugeben bei Frau Dr. Gerhardt, Petersstr. 26/27, II.

Gesucht

ein Paar ältere Leute ohne Kinder und ohne Geschäft im Hause suchen Ostern 1874 eine Wohnung von 2 Stuben, Küche u. Zubeh., innere Stadt oder östliche Vorstadt. Adr. mit Preisangabe unter H. C. in der Exped. d. Bl. abzug.

Eine plumpel. zahlende Witwe sucht bis 1. Oct. ein Logis 60—80 m², Stadt oder Johannisthaler Viertel, Adr. niederzul. bei Hrn. Müller, Petersstr. 27.

Von soliden ruhigen Eheleuten ohne Kinder und ohne Geschäft i. H. wird zum 1. October oder früher ein kleines Logis gesucht.

Ges. Offerten unter B. 29 werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zum 1. October wird von jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein kleines Logis gesucht. Adressen bitte man abzugeben.

Johannisthaler 23 bei Nestler.

Zu mieten gesucht wird eine Astewohnung. Adressen bitten man in der Expedition dieses Blattes unter T. S. № 300 niederzulegen.

Gesucht

widt pr. 1. Oct. d. J. ein unmeab. Quartier bei einer anständigen Familie mit ungefähr 3 bis 4 Stuben resp. Kammer. Adr. beliebe man bei der Exped. d. Bl. sub M. P. niederzulegen.

Eine einzelne Dame sucht eine II. Stube ohne Stubes. Adr. erb. m. Petersstr. 3, Thorweg i. Verl.

Eine plumpel. anständige Person sucht zu Michaelis eine leere Stube und Kammer.

Zu erfragen Auersbachs Hof Nr. 28/29.

Gesucht wird von zwei Wittwen bis 1. Oct. eine sp. 4. Stube mit oder ohne Kammer Gerberstraße oder deren Umgebung. Adr. beliebe man unter H. E. 8 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gardon - Logis

gesucht zum 15. September oder 1. October, bestehend aus 3 Zimmern (möglichst Salon mit 2 kleineren Zimmern), elegant meubliet, ungenirt, nicht höher als 1. Etage.

Offerten nebst Preisangabe unter F. F. 100 in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21, Gem., erbeten.

Two anständige junge Kaufleute suchen pr. 1. September c. in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses ein freundl. meubl. Gardon-Logis. Ges. Adressen unter R. 47. beförderd die Expedition d. Bl.

Stube

(meubliet) sucht 1. anst. j. Dame 1. September. Näheres bei

Robert Braunes, Leipzig — Announces-Bureau — Markt 17.

Garçon-Logis. Gesuch.
Eine meubl. Stube, Stadt oder innere Vorstadt, wird per 1. Oct. zu mieten gesucht. Adr. abzug. C. Simon's Vocal-Comptoir, Grimm. Straße 15.

Gesucht wird von einem jungen Herrn an der Promenade 1 Wohn- und Schlafzimmer, 1. Etage, per 1. September.
Adressen abzugeben beim

Portier, Hotel de Prusse.

Für einen Herrn wird in der Nähe des Neumarktes ein Logis gesucht.

Offerren mit der Adresse A. R. 100, befördert die Expedition dieses Blattes.

In der Nähe des Bayerischen Bahnhofes sucht ein Kaufmann per 15. September c. ein freundlich meubliertes Stübchen.

Offerren mit Preisangabe unter M. H. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein meubliertes Zimmer in der Nähe des Dresdner Bahnhofes.

Adr. unter G. 32, durch die Expedition d. Bl.

Ein junger, streng solider Kaufmann sucht eine bescheidene Wohnung mit fröhligem Mittagss. u. Abendb. Offerren abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 8 im Gewölbe.

Gesucht pr. 15. Sept. ein elegantes Zimmer in der Pfaffenstorfer, Töpfer- oder Pfeifengasse. Offerren mit Preisangabe aus T. F. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße 21 erbeten.

Gesucht wird von 2 anst. jungen Damen per 1. Oct. ein meubl. Zimmer u. Kammer. Adressen mit Preisangabe erbitdet man unter S. S. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden zum 1. Sept. 2 sep. einfach meublierte Stübchen. Adressen unter C. H. 23, bitte in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Bei einer wahrhaft gebild. christl. Familie wird ein Zimmer gesucht, um lieblich in der Bl. Vorst. Anträge werden poste restante E. 20 erb.

Logis-Gesuch. Ein solides Mädchen sucht sofort ein kleines heizbares Stübchen, womöglich in der Nähe von Reudnitz. Adressen sub B. B. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Vermietungen.

Zu vermieten 1 Gewölbe mit Wohnung, für Productengesch. pass., 2 Logis 2. Et., 3 St., Kammern, Küche, 175 m^2 , 200 m^2 , 1 Logis 3. Et., 3 St., Kamm., Gärtch. u. 170 m^2 Mich. Sternw. u. Körnerstr. C. Kießling, Sternwartenstr. 18c, Hof I.

Ein großes Gewölbe mit Comptoir, Niederlage und Kellerräumen sowie Gasbeleuchtung dicht am Ros. u. Königplatz, frequente Lage, ist Michaelis ob. früher z. vermielt. Näheres Hainstraße 21, Gewölbe.

Ein Gewölbe mit daranstoßender Werkstätte, Niederlage u. Hof, sowie Gas, dicht am Königsplatz und Rosplatz, ist zu vermieten. Näheres Hainstraße 21, Gewölbe.

Ein Gewölbe nebst Niederlagen, gute Lage, in dem seit 6 Jahren ein flottes Material-Geschäft betrieben worden ist, ist mit oder ohne Inventar per 1. Oct. zu vermieten. Näheres Peterssteinweg Nr. 13 bei Uhlemann.

Zu vermieten Logis, Gewölbe, Arbeitsraum u. Geschäftsr. in verschied. Lagen d. Stadt, v. 150—1100 m^2 d. Lindner, Ritterstr. 2, 1. Logis v. 100—1000 m^2 , Cont., Gewölbe, Werkstatt- u. Arbeitsräume, v. 60—1100 m^2 soff. Mich., ob. Neu. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, 1.

Unser bisheriges Geschäfts-Local Rosstraße Nr. 2 ist gleich oder zu Michaelis anderweitig zu vermieten. Benzien & Leopold.

Zu vermieten, den 1. Octbr. zu beziehen Kurfürst. Straße Nr. 8 1 Parterre als Verkaufslocal nebst Wohnung 230 m^2 , sowie Logis zu 200, 100 u. 95 m^2 , 2 Arbeitslokale zu 120 u. 100 m^2 . Näheres dasselbst.

Eine Parterre-Localität, aus mehreren Piecen bestehend ist sofort oder Michaelis als Comptoir, Bureau oder auch als Arbeitslocal zu vermieten. Leibnizstr. 3, parterre.

Zu vermieten mehrere Musterläger 1. Et. in best. Weißlage d. Lindner, Ritterstr. 2, 1.

Zu vermieten bis 1. October 2 Stuben aus Expedition oder Comptoir Hainstraße Nr. 5. Zu erfragen beim Haussmann Herrn Diecke.

Für Fabrikanten, Professionisten sind 2 helle Parterreläger zusammen oder einzeln Gr. Windmühlengasse, dicht am Rosplatz, zu vermieten. Näheres Hainstraße 21, Gewölbe.

Ein Arbeitslocal, 1 Treppe, nebst Parterre u. Souterrainlocalen für 220 m^2 ist zu vermieten Blasewitzer Straße 24.

Zu erfragen Wiesnstr. 11 bei Berger & Räubert.

Eine Werkstatt in der Buchhändlerlage, 80 Ellen, eignet sich ganz besonders für Buchbinderei, ist mit 40 m^2 jährlichem Mietzins den 1. October zu vermieten.

Adressen unter F. P. 49 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wies-Vermietung. Eine große Ersterstube mit Schlafeabinet ist Nicolaistraße Nr. 20 in erster Etage zu Geschäftsl. local für nächste Wiese zu vermieten.

Gohlis. Ein Parterre-Logis nahe der Stadt, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist vom 1. Oct. zu vermieten. Näheres bei Hrn. Kaufmann Bäumer, Leipziger Straße.

Gasthaus-Verpachtung oder Verkauf.

Eins der beliebtesten Gasthäuser in nächster Nähe einer großen Industriestadt Deutschlands mit höchst comfortablen Räumlichkeiten, großem Saal und Gesellschaftszimmer, bequemen Wirtschaftsräumen, großen frischen Kellereien, Eiskeller, gewölbten Stallungen u. schattigem Garten mit Wasseranlagen und sonstigen Vorbedingungen verkauft werden.

Der jährliche Steuertrag beziffert sich auf sicher ca. 6000 m^2 , Kaufpreis 60,000 m^2 , Pachtquantum 3000 m^2 .

Residenten wollen Offerren unter der Chiffre A. S. 101. restante Hauptpostamt Dresden niederlegen.

Zu vermieten sind per 1. October a. o. Nordstraße Nr. 18

ein Parterre 5 Stuben nebst Zubehör 350 m^2 , 1. Etage 5 Stuben nebst Zubehör 450 m^2 , eine dergl. 4 Stuben nebst Zubehör 400 m^2 , eine 2. Etage 4 Stuben nebst Zubehör 350 m^2 .

Sämtliche Wohnungen sind neu tapetiert und der Neuzug entsprachend eingerichtet. Röh. bei F. A. Rießmann, Nordstraße 19, I.

Vom 1. Sept. bis incl. 1. April 1874 ist wegzuholber ein angenehmes Parterrelogis an kinderlose Leute als Untermiete abzugeben.

Gohlis, Hauptstraße Nr. 37, Hahn.

Vermietung.

In nächster Nähe der Stadt ist in einer Villa die 1. Etage zu vermieten, 4 Stuben, 1 Salon mit Röh. Kammer und Keller, dazu ein großer Garten mit Gartenhaus für 350 m^2 . Näheres

Brüder Uhlrich, Tuchhalle.

Zu vermieten sofort über 1. Oct. 1/2 1. Et. erhalten, an Leute ohne Kinder, Nähe der Bader. Bahnh. 160 m^2 , Röh. Körnerstr. II 135 m^2 d. V. Local-Comptoir Sidonienstraße 16. E. Groß.

Große 3. Etage

in der Dresdner Vorstadt, aus 5 heizbaren (3 zweiflügeligen u. 2 großen einflügeligen) Räumen nebst Zubehör bestehend und in vorzüglichem Zustand, ist vom 1. October ab zu vermieten. Näheres Lange Straße Nr. 5, III. zwischen 11 bis 12 Uhr Mittags.

Frankfurter Str. 34 ist wegen Abreise die 4. Et. noch zum 1. Oct. für 160 m^2 zu vermieten.

Logis im Preise von 130—800 m^2 in der Beitzer, Dresdner Vorst., Teil's Garten u. zu vermieten durch A. Ross, Ritterstr. 46, II.

Zu vermieten sofort über 1. Oct. 1/2 1. Et. erhalten, an Leute ohne Kinder, Nähe der Bader. Bahnh. 160 m^2 , Röh. Körnerstr. II 135 m^2 d. V. Local-Comptoir Turnerstraße Nr. 8.

Große 3. Etage

1 fdl. meubl. Zimmer, S. u. Hchl. ist sof. od. an 1—2 anst. Hrn. zu verm. Brüderstr. 13, I. r.

Ein Garçon-Logis ist zu vermieten Turnerstraße Nr. 5, 3. Etage links.

Ein sehr meubliertes **Garçon-Logis** ist sofort an einen oder 2 Herren zu vermieten Salomonstraße 4, 3 Treppen links.

Garçon-Logis, 1. Et., m. S. u. Hchl. sind an 1 oder 2 Herren zu verm. Gartenstraße 3, E. Käth.

Garçon-Logis, ein meubl., sofort oder zum ersten zu beziehen Schrödergäßchen 6, 1. Etage rechts.

Garçon-Logis, eine freundl. meubl. Stube mit S. u. Hchl. zu verm., Pr. 5 m^2 , Schletterstr. 4, II.

Garçon-Logis.

1 fdl. meubl. Zimmer, S. u. Hchl. ist sof. od. an 1—2 anst. Hrn. zu verm. Brüderstr. 13, I. r.

Ein Garçon-Logis ist zu vermieten Turnerstraße Nr. 5, 3. Etage links.

Ein sehr meubliertes **Garçon-Logis** ist sofort an einen oder 2 Herren zu vermieten Salomonstraße 4, 3 Treppen links.

Garçon-Logis, 1. Et., m. S. u. Hchl. sind an 1 oder 2 Herren zu verm. Brüderstr. 13, I. r.

Ein Garçon-Logis, ein helles geräum. m. b. Zimmer für 1 Herren ist zu vermieten Magazingasse 17, 1. Etage 2 Tr. links.

Garçon-Logis.

Ein gut meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten Georgenstraße 26, 2. Etage links.

Garçon-Logis, ein kleines f. meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Waissenhausstr. 38, 2 Et.

Thomaskirchhof 1, 1. Etage

unmittelbare Nähe der Promenade, sind mehrere **Garçon-Wohnungen**, freundlich meubliert, sofort billig zu vermieten.

Garçon-Logis.

Ein schönes großes Zimmer, passend für zwei Herren, ist zu haben Lessingstraße 12, 2 Tr. r.

Garçon-Logis.

Ein sehr fein, bestehend aus gr. Fensterräumen Zimmer mit daranstoßender schöner Schlafräume ist sofort zu vermieten. Näheres bei Hrn. Kaufmann Jäger, vis à vis der Post.

Ein Garçon-Logis, sein meublirt, ist zum 1. September zu vermieten

Waissenhausstraße Nr. 4, 2 Tr.

Garçonlogis zu vermieten Große Kunzenburg Nr. 45 parterre bei J. Geißler.

Zu vermieten sind 2 fdl. meubl. Stuben

nebst Altvorn. Peterstrasse 4, 1. Etage vorn. sehr fein, bestehend aus gr. Fensterräumen Zimmer mit daranstoßender schöner Schlafräume ist sofort zu vermieten. Näheres bei Hrn. Kaufmann Jäger, vis à vis der Post.

Zu vermieten ist eine große meublierte Stube nebst Schlafzimm. und eine kleine Stube, sofort oder später, Gr. Windmühlengasse 10, 4. Et., n. Dachlogis.

Zu vermieten sofort an 1 oder 2 anfl. Hrn. ein Röh. Röh. u. Schlafzimm. auf W. mit f. Pianino Poniatowskystr. 14, II. r.

Zu vermieten in Stube u. Kammer 1. Sept. über 1. Oct. in Gohlis, Hauptstraße 21, 1 Tr.

Zu verm. sof. oder 1. Sept. eine fr. Stube

mit Altvorn. oder ein Theilnehmen dazu gesucht Schletterstraße Nr. 10, 3 Tr. links vorn.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube mit

oder ohne Kammer, Saal- u. Saalschlüssel. Körnerstraße 2c, 4. Etage links.

Per 1. Septbr. ist Reudnitz, Seitenstr. 20, II.

eine gut meublierte Stube mit Kammer an einen oder zwei solide Herren zu vermieten.

Ein sehr meubliertes Zimmer nebst Schlafräume, vorheraus, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Markt Nr. 9, 4. Etage.

Eine freundl. meubl. Wohn- und Schlafräume, sep. Eingang, Saal- u. Hchl., auf Wunsch mit

Wittagsbl. ist sofort oder später zu vermieten Reudnitzstraße Nr. 19, 4 Treppen links.

Promenade.

2 neben einander liegende Zimmer sehr elegant, mit reizender Aussicht gewährende gut eingerichtete Wohnung von Stube und Kammer an einen einzigen Herrn zu vermieten.

Centralhalle 2. Etage links.

Eine gutmeubl. Stube, gesond. mit zw. B. ist sof. oder z. 1. Sept. zu verm. Frank. Elsterstr. (Ende) bei C. Weisezahl.

Sofort eine elegant meubl. Parterre-

zu vermieten Turnerstraße Nr. 8, rechts.

Schützenhaus.

Heute 85. Abonnement-Concert

vom Musischer des K. S. 2. Jägerbataillons Nr. 13 aus Meissen unter Leitung
des Herrn Musidirector **Carl Werner** im **Vordergarten**
und der Haudecapelle des Herrn Director **Büchner** im **Trianongarten**,
sowie Austritt der berühmten Spanier **Gebrüder Segundo**.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
Alpenglühnen. Crystallsfontaine mit farbigem Lichtreflex.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.
Auch bei ungünstigem Wetter findet die Vorstellung im Saale statt.
C. Hoffmann.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Abend Übungskunde Gr. Windmühlens-
straße 7. Aufnahme neuer Schüler. D. O.

Theater-Terrasse.

Heute Abend
Concert der Capelle v. C. Matthies.

Corsé-Halle,
17. Brüdergasse 17.

Concert und Vorstellung.

Austritt der englischen Coupletsänger
der Reger Wfr. Dingles und Wfr. Harris
aus Jamaika, der Damen Fr. Stein, Mappes,
der Herrn Oberländer, Rosso, Herberhold ic.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Emil Richter (der Süße).

Limbacher Bier-Tunnel.

12 Burgstraße 12.
Concert und Vorstellung des Schauspielers
Herrn J. Koch, Herrn Prase nebst Damen.

Zum Vortrag kommt u. a.: Der Jesuiten-
Tanzel-Tanzel, neu bearbeitet von Herrn
Julius Koch. Anfang 8 Uhr.

A. Hummel.

Matthe's Garten.

Heute Mittwoch Abend Vorträge einer
Sängergesellschaft. Dabei giebt's Cotelettes
mit Allerlei, Kartoffeln mit Hering,
Bier ff. Es ergeben sich ein
Karl Matthe, Berliner Straße 13.

Landgraf's Restauration,

Reudnitz, Kuhengartenstraße 7.

Heute Schlachtfest.

ff. Bier auf Eis.

Gartküche von J. Rahniss,

Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch, wogu
freundl. eisn. J. H. Götzwein, Neutrichhof 15.

Remmlers Restauration

in Neuschönfeld

empfiehlt heute Mittwoch Schlachtfest. Lager-
wie Bier auf Eis.

Vetters' Garten.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-
Zaue und Speckfuchen.

Drei Lilien in Roudnitz.

Heute empfiehlt Gute mit Krautklößen,
vorzügliches Wernesgrüner, echt Bayerisch und
Riedelsches Lagerbier

W. Hahn.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute lädt zum Allerlei ergebnist ein

L. Fischer.

Gasthof zu den 3 Linden

in Lindenau.

Heute lädt zum Allerlei ergebnist ein

G. Buehholz.

Heute früh Speckfuchen,

Abends Cotelettes mit Pilzen.

W. Lorenz.

Emil Haertel,

Hainstraße Nr. 5.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr Speckfuchen. Echt
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend 9 Uhr

Heute Abend Ullerlei, ausgez. Bier empf. W. Schreiber, zum gold. Fahne.

Ojori's Restaurant in Lehmanns Garten

Heute Abend Ullerlei.

Gosenschlösschen im Eutritzscher.

Heute Abend Ullerlei. Gose hochfein.

J. Jurisch.

Zum Heim in Eutritzscher.

Heute Ullerlei. Gose samot.

Stierba.

Bergschlösschen in Neuschönfeld.

Heute Mittwoch letztes Ullerlei.

H. Frölich.

Kleiner Kuchengarten.

Verloren am Sonntag eine Cylinderuhr mit Quarzette in Vorna bis nach dem Bahnhofe dafelbst. Der ehrliche Finder wird gebeten die Lebe gegen gute Belohnung abzugeben. Gohlis, Schmiedestraße Nr. 3 bei Frau Winkler.

Verloren auf dem Schleitterplatz ein goldner Ring mit grünem Stein.

Abyzugeben gegen sehr gute Belohnung Emilienstraße Nr. 2, 3 Tr.

Verloren wurde Sonnabend den 23. d. von der Inselstraße bis zur Dresdner Straße ein goldnes Kreuz am schwarzen Band. Abyzugeben gegen Belohnung Poststraße Nr. 17, III.

Eine Cylinder-Uhr

nebst Talmilie ist Montag Abend vom Markt zur Theater-Terrasse und weiter nach der Keilstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, da selbige dem Eigentümer von besonderem Wert ist, gegen eine gute Belohnung Ende der Keil- und Würzstraße 3 Etage abzugeben.

Verloren Sonntag v. Peterssteinw. n. d. Rosstr. ein Manschettenknopf, Schildkrot mit Perlmutt u. Goldeinlage. Abzug. geg. Bel. Peterssteinw. 56, III.

Ein silberner Klemmer ist v. Schützenhaus bis die Promen. entlang zum Barfußberg verloren worden. Gegen sehr gute Belohnung abzug. bei Rudolph Weber, Bäcker, Bierstube am Barfußberg.

Verloren Sonntag Abend vom Pfaffendorfer Hof bis Lortzingstraße eine Brille. Gegen Bel abzugeben Schützenstraße 20/21, Treppe B. I.

Am Sonntage wurde in einer Drostei von Püschken bis zur Tauchaer Straße ein weißer Connexschirm liegen gelassen. Selbigen sollte man gegen Belohnung Nicolaistraße Nr. 43 im Colonialwarengeschäft abzugeben.

Stehen gelassen wurde ein schwarzfeindeter (innen blauer) Regenschirm im Schützenhaus.

Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung beim Portier im Palmbaum.

Am Sonnabend wurde bei uns ein Spazierstock stehen gelassen. Egyp. des Tagebl.

Verloren wurde von einem armen Schulmädchen ein Geldbörse von 1 M. v. d. S. Bezirksschule bis v. d. Petersstr. Geg. D. u. Bel. Antonstr. 5, S. I. I.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit 3 M. v. d. Windmühlenstr. bis Markt. Geg. gute Bel abzug. beim Haussmann Rl. Windmühlenstraße 6.

Verloren am Sonntag Abend von Brager's Bier-Tunnel bis Café Teutonia ein blonder Zopf. Abyzugeben gegen gute Belohnung Poststraße Nr. 13, 3. Etage.

Verloren wurde am Sonntag von der Johannisth. bis zu der Salomonstraße ein Feinwandstück. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen abzugeben Salomonstraße 21 b, 1. Etage.

Verloren Ende voriger Woche einen schwarzen Gutta-percha-Halter (Bleistift zum Schrauben und Feder zum Schieben) mit Goldeneinfassung. Abzugeben Reichstraße 10, 3 Treppen bei Reich gegen gute Belohnung.

Gefunden eine Uhr beim Napoleonstein. Thal. Neubrig, Gemeindestr., Stadt Leipzig.

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit Geld am 22. d. im alten Schützenhaus und ist am Büffet dafelbst in Empfang zu nehmen.

Gefunden wurde vorige Woche die ersten Tage ein schwarzer Kragen mit Brosche. Abzuholen Nürnberger Straße 49, 4 Treppen.

Gefunden ist 1 weiß. Taschentuch mit Gelb. Gegen Infektionsgeblümbe abzuholen Nicolaistraße Nr. 29, 4 Treppen.

Sonntag den 24. d. ist ein großer weißer graus braungefleckter Jagdhund abhanden gekommen. Vor Anlauf wird gewarnt.

Carl Mackwitz, Wollhändler, Bliesen.

Ein Kanarienvogel entflohen. Wiederbringer erhält Belohn. Inselfir. 15, Mittelgeb. part. r.

Aufforderung.

Die beiden galanten Herren, welche vorigen Sonntag Mittag 1 Uhr an der Bürgerschule meinen H. Wachtelbund an sich nahmen, werden ersucht, selbigen bis nächsten Freitag in meiner Wohnung Tauchaer Straße 3, 2. Etage abzugeben. Bei Unterlassung werde ich in diesem Blatte Namens öffentlich nennen und sofort der Staatsanwaltschaft übergeben.

C. W. Schmidt.

Wo und um welchen Preis laufen Schulhinterläufige und natürliche Eichenfrüchte, Schärfen und die gewünschten weißen Holzstäbe?

Um Zurückgabe des Timmers, der irrtümlich bei der Brauerei. Abgabe verwechselt wurde, ersucht höchst C. Bräutigam, Restaurantier, Burgstraße Nr. 27.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich Schulden, welche mein Sohn Israel Reckart contrahirt, nicht bezahle. Leipzig, den 25. August 1873.

Töter Reckart.

Ich fühle wohl, daß mein Benehmen Ihnen gegenüber scheinbar einen kleinen Tadel verdient. Ihr leiser Vorwurf trifft mich deshalb um so tiefer. Und doch bin ich überzeugt, daß Ihr Herz mich tadelfrei spricht, wenn ich mich minderlich oder schriftlich rechtfertigen könnte. Ich bereue, nicht schon früher einen Schritt gethan zu haben, der mir so rein und liebenswürdig vorgezeichnet war und nach dem es mich so unwiderrücklich drängte. — Darf ich Ihre Mittheilung vom Sonntag als einen leisen Schimmer der Hoffnung betrachten? Oder ist eine dunkle Ahnung, daß damit der lezte Funke erloschen, Wahrheit geworden. Wenn ich noch hoffen darf, werde ich Sie heute Abend im Schützenhaus sehen, und bitte Sie dann, mir Gelegenheit zu einer Begegnung zu geben.

Therese H.
Warum Montag nicht erschienen? Erwarte Dich Donnerstag 1/8 Uhr an demselben Ort wie Sonnabend.

(Dr. B.)
Handelsgeschäfte. Zimmer Therese - Bereich. Wahrheit, Treue u. d. Leben selbst in ihm. — — Berecht! d. Mann. Unterrecht! d. Herz. Begegnung? — poste restante A. III.

Zwei Seelen und ein Gedanke, Zwei Herzen und ein Schlag.

Wer sich ein Bild von der Leipziger Buchbinder-Innung machen will, der betrachte die lezte Vorstands-Wahl.

Die Wohlfahrtspolizei in Gohlis wird jedenfalls dafür Sorge tragen, daß die offene Schleife vor Herrn Maurermeister Henze's Haus in der Rosenthalstraße, deren Inhalt die ganze Umgegend verpestet, noch diesen Sommer überdeckt wird.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfußgässchen 5, II. bei Kösser. D. R.

Verloren wurde am Sonntag von der Johannisth. bis zu der Salomonstraße ein Feinwandstück.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen abzugeben Salomonstraße 21 b, 1. Etage.

Verloren

Ende voriger Woche einen schwarzen Gutta-percha-Halter (Bleistift zum Schrauben und Feder zum Schieben) mit Goldeneinfassung. Abzugeben Reichstraße 10, 3 Treppen bei Reich gegen gute Belohnung.

Gefunden eine Uhr beim Napoleonstein. Thal. Neubrig, Gemeindestr., Stadt Leipzig.

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit Geld am 22. d. im alten Schützenhaus und ist am Büffet dafelbst in Empfang zu nehmen.

Gefunden wurde vorige Woche die ersten Tage ein schwarzer Kragen mit Brosche. Abzuholen Nürnberger Straße 49, 4 Treppen.

Gefunden ist 1 weiß. Taschentuch mit Gelb. Gegen Infektionsgeblümbe abzuholen Nicolaistraße Nr. 29, 4 Treppen.

Sonntag den 24. d. ist ein großer weißer graus braungefleckter Jagdhund abhanden gekommen. Vor Anlauf wird gewarnt.

Carl Mackwitz, Wollhändler, Bliesen.

Ein Kanarienvogel entflohen. Wiederbringer erhält Belohn. Inselfir. 15, Mittelgeb. part. r.

Aufforderung.

Die beiden galanten Herren, welche vorigen Sonntag Mittag 1 Uhr an der Bürgerschule meinen H. Wachtelbund an sich nahmen, werden ersucht, selbigen bis nächsten Freitag in meiner Wohnung Tauchaer Straße 3, 2. Etage abzugeben. Bei Unterlassung werde ich in diesem Blatte Namens öffentlich nennen und sofort der Staatsanwaltschaft übergeben.

C. W. Schmidt.

Wo und um welchen Preis laufen Schulhinterläufige und natürliche Eichenfrüchte, Schärfen und die gewünschten weißen Holzstäbe?

Liebesgaben

für Immenstadt in Bayern

werden gern und dankbar angenommen

bei J. Jacob Huth,
bei Schnoor & Franke,
in der Expedition des Leipziger Tagblattes.

An die Wähler im 24. Wahlbezirk

Da die Erklärung vom 16. August, durch welche wir in Folge fortgesetzter Nachsuche der immer noch für Herrn Curt Starke agitirenden Herren unter Blatt alleiniges Wahl-Comité der gesamten Wählerschaft im 24. Kreise niedergeschlagen, den Herren Dr. Goetz und Zahn in Lindenaу, die wir als Verfasser der verschiedenen Schmähartikel ermittelt haben, benutzt worden ist, um die Wähler irre zu leiten und für einen ihren Ansichten entsprechenden Candidaten zu gewinnen, führen wir und unsere Freunde hierdurch mitzuteilen, daß wir uns unter Beziehung bewährter Wahlen allen Orten des Bezirkes als selbstständiges Wahl-Comité constituit haben, welches mit den Mitteln für die Wahl des

Herrn Bruno Sparig in Meudnitz,

der unser volles Vertrauen besitzt, thätig sein wird.

Es kann uns selbstverständlich nicht bekennen, auf die Bekleidungen und Verhältnisse welche Herr Dr. Goetz und sein Anhang sowohl gegen unsern Candidaten, als auch seine Wahlkameraden, die Herr Zahn in seinem letzten anonymen Artikel sogar mit dem Titel: "Vaterlandspad" bezeichnet, zu antworten; wir wollen aber aus der Hand der Herren, welche die Anstrengungen machen, um den Vaterlandswähler Frese in den Reichstag zu bringen, die Candiden annehmen und Ihnen ein für allemal zu einer Empfehlung durch Herrn Dr. Goetz hat, kein Vertrauen haben.

Wir empfehlen unsern Candidaten Herrn Bruno Sparig allen vorurtheilsfreien, klugem und kommende Programm.

Inzwischen bitten wir alle Zuschriften in Wahrlagelegenheiten an den mituntergestellten Kräften zu unterstellen.

Das Landtags-Wahl-Comité im 24. Wahlkreise:

Professor Dr. Birnbaum, Blagwitz. Gemeinde-Borstand Langer, G. Schöcher. Fabrikant F. W. Scholber, Lindenaу. Amtmann K. Thonberg. Gerichts-Amtmann Rudolph, Gohlis. Corrector J. Krieger. Gohlis. Dammsiegelci. Böfker F. Leisebein, Gundorf. K. Voigt, Lindenaу.

Zur Feier des 2. September

Die nachverzeichneten Inhaber von Verkaufsgeschäften

Thomaskäfchen und Thomaskirchhof

zeigen ihren wertvollen Kunden hierdurch ergeben zu, daß sie an obengenannten Tage Localitäten geschlossen halten.

C. F. Güting.	Wolf & Quicins.	C. G. Kaiser.
Hermann Reimer.	C. Mörner.	Ramprath & Schönen.
Vierzig & Klein.	Rud. Ober.	Carl Körner.
Caroline Vietmeyer.	F. G. Doh.	U. Christ.
Gustav Höhler.	Rosenraunz, Bautz.	C. Th. Bieger.
Carl Ahlemann.	& Co.	W. Marquart.
Reckner, Lampé & Co.	Carl Ahleme.	Auguste verm. Zöllner.
Mag Kaz.	Zonne Zimmer.	

Leipziger Verein für wissenschaftliche Paedagogik

Donnerstag den 28. d. Abends 8 Uhr Post-Restaurierung (Postkaff.) Vortrag Dr. Böller: Über Döpke's "Theorie des Lehrplans". Gäste willkommen. Der Geschäftsführer

Leipziger Lehrer-Verein.

Donnerstag den 28. Aug. Abends 8 Uhr. Centrahalle. Herr Stöger: Bericht über den pädagogischen Theil der Wiener Ausstellung. D. V.

Thespis.

Heute Theater und Ball im Gosewitz. Von Stufe zu Stufe. Lebensbild mit Gesang in 5 Akten von H. Müller. Musik von Bial. Anfang 8 Uhr. D. V.

Militair-Verein 3. Reiter-Regiment.

Au der heute Abend bei Kamerad Römling im Pantheon stattfindenden Gedächtnis des Sieges bei Busanch laden zu recht zahlreichem Besuch alle Kameraden und Freunde der Ges.-Verein. Wlk.

OSSIAN. Heute Uebung.

Heute Abend 1/8 Uhr im Waldlocale.

Männergesangverein.

Heute Abend 8 Uhr im Pavillon.

Heute Theater und Ball im Gosewitz.

Von Stufe zu Stufe. Lebensbild mit Gesang in 5 Akten von H. Müller. Musik von Bial. Anfang 8 Uhr. D. V.

Friedrich August Fiedler.

Wirtheilen diesen schmerzlichen Verlust der teilnehmenden Freunden und Bekannten bitten um stilles Beileid.

Leipzig, d. 26. August 1873.

Die trauernde Hinterlese.

Die Beerdigung findet Mittwoch d. 21. Aug. Nachm. 2 Uhr v. Trauerhause Weißstr. 26.

Heute Morgen 3 1/2 Uhr entstehen längeren Leiden umrechte gute Tante

Franz Agnes Ottlie verm. Stadhans.

Amalie Pretsch.

Leipzig und Stralendorf, am 26. in 11 Uhr.

Gestern Vormittag verschied nach langen Leiden unser Bruder, Gottlob, Großvater und Schwiegervater, der 80-jährige

* Leipzig, 26. August. In Nr. 212 dieses Blattes war von einer Seite darüber Klage geübt worden, daß das Anhalten des Thüringer Personenzuges in Köthen wegen des zur selbigen Zeit diese Station passirenden Extraugs der Kaiserin von Russland einer Beeinträchtigung der Rechte des Passagiere des sichteten Zugs gleichkomme. Wir haben uns bezüglich der Berechtigung jener Klage an magazinierender Stelle informirt und werden auf eine Bestimmung des Bahnpolizei-Reglements vom 29. Decbr. 1871 aufmerksam gemacht, welche, und zwar in § 28 also lautet: "Die Courier- und Schnellzüge, so wie die Extraugs der Alberbischen und Höchsten Herrschaften haben behufs besondres pünktlicher Beförderung überall den Vorzug vor anderen Zügen." Das nun aber der in Rede stehende Personenzug auch nach dem Passiren des Extraugs noch so lange in Köthen halten mußte, bis der leichtere in Raumburg eingetroffen war, gründet sich auf § 24 desselben Reglements, welcher vorstreckt: "Züge, wohin auch leergehende Lokomotiven zu rechnen, dürfen einander nur in Stationsdistanz folgen."

- Der Firma: H. Krahahn Nachfolger, Dam im Sühlle Neuschöpfeld ist wegen vorzüglicher Webfabrikate die Verdienst-Medaille der Wiener Weltausstellung zweitklassig verzaubert worden.

* Leipzig, 26. August. Heute Nachmittag gegen 3 Uhr im im Bahnhofe Schleußig der Locomotivfahrer Eule aus Buckau von der Maschine des von ihm geführten Güterzuges geflüchtzt, unter die Melder gerathen und gefangen worden. Die nähere Ursache des bellagenwerthen Unfalls ist noch nicht ermittelt; nach Auskage von Augenzeugen hat Eule sich über den Rand der Maschine vorgebogen, um einem auf dem Bahnhofe stehenden Beamten etwas zuzutun und hat dabei wahrscheinlich das Gleichgewicht verloren. Verschulden eines Dritten liegt nicht vor.

Leipzig, 26. August. Gestern Abend wiederum in der Pleißen-

Gasse zugegangen, obwohl man die Hoffnung hegte, daß die Aufrugung sich werde gezeigt und die Demolition der Wallauischen Wirtschaft den Gemüthern werde genug haben. Man hat sich aber vollständig getäuscht, denn ärger als je ist gestern von tollen Rollen gewirthschaftet und gehaust worden. Wiederum hatten sich gewaltige Menschenmassen an der Gasse versammelt, denen zwar von den aufgebogenen Polizeimannschaften nach Möglichkeit gewehrt wurde, welche aber schließlich, etwa um 10 Uhr, mit einer Macht eindrängten, daß kein Halt mehr war und Alles sich bunt durch einander wälzte. Sofort ging es an ein Berstößen der Richterischen Wirtschaft in schaudererregender Weise, Buben, klein und groß, zerstörten von augen und im Innern alles Erreichbare und stahlen und raubten an Geld und Geldeswert, was ihnen eben gefiel. Frauenfachen, Vorhänge &c. wurden auf der Straße herumgezerrt, und ein in Richter's Wohnung aufgefunder Papagei, nachdem sein großer Messingbauer zertrümmt worden, drausen auf dem Platz von einem Menschen ermordet und vollständig todgetreten. Von der Richter'schen Wirtschaft wendeten sich die aufzürcherischen Banden nach den übrigen in der Pleißenstraße befindlichen Wirtschaften und ließen auch ihre Wut an Fensterläden, Türen, Tütern usw. aus, wo sie mehr oder weniger Schaden anrichteten. Das aufgebotene Militair erschien - erst nach vollbrachter That. Es erbrachte nur noch die Gassen und Plätze gewaltsam zu räumen und die Hollsmengen zu zerstreuen, wobei es wiederum zu vielsachen Arresten kam. Im Übrigen hat die Polizei mehrere Verhaftungen von Aufzürfern, die sich an der Verstörung beteiligt, vorgenommen, außerdem wurden drei Personen, ein Schlossergeselle, ein Dienstmecht und ein Handarbeiter, welche man im Besitz geraubter Gegenstände bestraf, verhaftet, endlich ist auch der Kert, welcher den Papagei tot gemacht, in der Verlon eines Gärtnergesellen ermittelt und heute früh gefangen eingezogen worden.

- Mit dem diese Nacht in der dritten Stunde von hier abgegangenen Güterzug der Dresdner Bahn wollte gestern in Wurzen ein sächsischer Artillerie-Soldat bis nach Dahlen mitfahren. Dies mußte ihm aber von dem Fahrpersonal ihrer Instruction gemäß abgeschlagen werden und der Zug fuhr anscheinend ohne den Artilleristen fort. Man kam in Dahlen an, aber dort, als sich eben der Zug zur Weiterfahrt in Bewegung gesetzt hatte, bemerkte man plötzlich den Mann tot auf dem Gleise liegen mittan durch den Körper gefahren. Niemand hatte von dem Unglück irgend etwas wahrgenommen, und man erklärt sich dasselbe dadurch, daß der Artillerist in Wurzen heimlich noch auf einen Wagen gesprungen und bis Dahlen mitgefahren, dort aber, als er wahrscheinlich wieder umgesessen den Zug verlassen wollen, verunglückt und unter die Räder gerathen ist.

- Bei der neuen Wasser Kunst an der Connewitzer Chaussee ist heut Nachmittag der Leichnam eines unbekannten Mannes in der Pleiße aufgefunden und amtlich angehoben worden.

- An Winzer's Neubau in der Weststraße stürzte heute Nachmittag ein daselbst vier Etagen hoch beschäftigter 16 Jahre alter Handlanger des Kaufmanns Robert Winzer aus Hohenleine von Gerüste bis in den Hof hinab. Er brach dabei den rechten Arm und linken Fuß und erhielt außerdem Rückgratverstauchungen, lebte aber noch. Man brachte ihn mittelst Sziehkorbes ins Krankenhaus.

- Druscheler. Ein Seitenstück zu dem berühmten Druscheler vom "Korn" und "Kornprinzen", welches sich schließlich als "Kronprinz" entpuppte, aber immerhin ein "Druscheler" blieb, stand sich länglich in der Flensburger Correspontenz eines Berliner Blattes. In derselben hieß es, daß der Minister des Innern die Genehmigung zur Prolongierung der in Flensburg verlorenen Landeslotterie erhält habe. Demnächst folgte eine Berichtigung, daß es sich um die veraltete Landeslotterie handle, und hierauf

eine Berichtigung des letzteren Druscheler, daß dieser veralteten Lotterie statt verlorenen verlorenen heißen.

Telegraphische Depeschen.

München, 25. August. Von der Regierung von Niederbayern ist der Recurs des Fusses von Passau gegen den Beschluß der Gemeindevertretung wegen Überlassung der katholischen Kirche an die Altorthodoxen abgelehnt.

Anтверpen, 26. August. Eins der jüngst trocken und dadurch in Brand gesetzten Magazin, welches mit Waffen angefüllt war, steht in vollen Flammen und hat bis bisher noch nicht beseitigt werden können.

Haag, 25. August. General van Soest der neu ernannte Oberbefehlshaber der Expeditionskolonie aus Buitenzorg auf Java eingetroffen. Telegraphische Depesche vom heutigen Tag.

Bern, 25. August. Im Taxis St. Gallen ist das Gesetz über die Civilbegräbnisse, insgegen gereichten ultramontanen Initiativ, mit einer Majorität von einzelloser Stimmen zur Annahme gelangt.

Hijueras, 25. August. Gestern hat zwischen den Kartälisten und Truppen der Regierung erhebliches Treiben stattgefunden. Die französischen Truppen umzingeln und ließen eine völlige Niederlage. Ihre Flotte, welche sie zahlreiche Tode und Verwundete sich führten, erstreckte sich bis San Domingo und Magua und weit des französischen Gewissens St. Laurent de Gredans. Trübsam und Albhons sollen verwundet sein. - Die Bevölkerung von Berga ist von den Kartälisten gehoben.

Verschiedenes.

- Der Landtagssaal zu Verwaltung der Staatschulden in Dresden erläßt unterm 19. August folgende Bekanntmachung, die Ausgabe neuer Binsbogen zu den auf den Staat übernommenen 4½ proc. Prioritätsobligationen Lit. D der vormaligen Albertsfeinenbahngesellschaft betr. Die Inhaber vorstehend genannter Prioritätsobligationen Lit. D werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß für die mit den Termine 1. October 1873 ablaufenden Binscheine, neue Binsdocuments, bestehend aus Talon und 18 Coupons auf die Termine vom 1. April 1874 bis mit 1. October 1882, zur Auszahlung gelangen und damit den 1. September dieses Jahres begonnen werden soll. Die Ausgabe dieser neuen Binsbogen erfolgt gegen Rücknahme der abgelaufenen Talons bei der Staatschulden-Buchhalterei in Dresden — Landhaus I. Etage — an jedem Wochentage während der Mittagsstunden von 9—1 Uhr. Hierüber wird darauf aufmerksam gemacht, daß die umzutauschenden alten Talons nach der Nummernfolge geordnet abgegeben werden müssen, es auch ratsam ist, ein Verzeichniß darüber anzufertigen, um nach Anleitung derselben sich an Ort und Stelle von der Richtigkeit der ausgehändigten erhaltenen Binsbogen nach Stückzahl und Nummernbezeichnung überzeugen zu können.

- Der "O. S. B." wird aus Dresden geschrieben: "Seit das Zustandekommen der jahrelang projectirten gemeinsamen Pflichtbahnen gesichert ist, trat die Hoffnung für Ausführung des noch älteren Projektes der Pirna-Duxer Eisenbahn in den Hintergrund, weil es unwahrscheinlich erschien, daß zwei in der Entwicklung von nicht ganz einer Meile parallel laufende Gebirgsbahnen gleichzeitig zur Ausführung gelangen könnten. Die Zweiteiligkeit gehoben. Die erste Gesellschaft, welche den Bau der Pflichtbahnen übernommen hat, übernimmt auch den der Pirna-Duxer Bahn, wie es scheint, um eine mit der Zeit doch mögliche Concurrentie von Haus aus abzuwehren. Beide Bahnen, die Pflichtbahnen wie die Pirna-Duxer, werden, die erste von Dresden, die andere von Pirna aus, auf dem Teame des Erzgebirges sich an die von Freiberg nach Aue führende Bahn anschließen, die ebenfalls bis zur Landesgrenze von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, von da an bis Aue von der Prag-Duxer Eisenbahn-Gesellschaft gebaut werden. Für die Sächsische Eisenindustrie-Gesellschaft zu Pirna und die Sächsische Gussstahlfabrik zu Döhlen ist das Zustandekommen der Pirna-Duxer Bahn von höchster Wichtigkeit, weil deren Magnetstein-Lager bei Berggießhübel ganz in der Nähe der Bahnlinie liegen und der bisher nur auf der Landstraße zu bewerkstelligen Transport der Eisensteine u. s. w. dann erleichtert und vermehrt wird."

- Frankfurt a. M., 24. August. Seit einiger Zeit wird ein biesiger, selber in höchster Achtung stehender Advocat vermisst. Der Ort seines Verbleibens ist noch nicht ermittelt. Eine von der Familie unter Hinzuziehung von Rat und Zeugen vorgenommene Inventarisirung ergab, daß sämliche Deposten und eingegangenen Gelder intact waren. Der Grund, warum besagter Rechtsanwalt seiner Vaterstadt den Rücken gekehrt, liegt in verunglückter Börsenspeculation. Eine einzige Firma A. hat nicht weniger als 26,000 Gulden Differenzen zu fordern. - Über die Entwicklung der deutschen Maschinenfabrikation dienten folgende Mitteilungen von allgemeinem Interesse hin. Die

Ein- und Ausfuhr von Maschinen in dem deutschen Volkverein stellte sich während der sieben Jahre von 1866 bis 1872 folgendermaßen heraus.

Im Jahre 1866 wurden eingeführt 296,023 Etr., ausgeführt 144,157 Etr., es wurden somit mehr eingeführt 81,866 Etr. Im Jahre 1867 betrug die Einfuhr 226,914 Etr., während die Ausfuhr schon auf 209,129 Etr. gestiegen und die Rechteinfuhr sich somit um 17,785 Etr. vermehrt hatte. Im Jahre 1868 stellte sich das Fabrikationsverhältnis noch günstiger heraus, denn die Einfuhr war auf 217,223 Etr. gesunken, die Ausfuhr dagegen auf 280,960 Etr. gestiegen, so daß also die deutsche Produktion 63,735 Etr. in diesem Jahre mehr ausführte. Noch günstiger war das Verhältnis in den drei folgenden Jahren. 1869 betrug die Einfuhr 292,568 Etr., die Ausfuhr 411,088 Etr., also 118,522 Etr. mehr, 1870 steigerte sich die Ausfuhr auf 422,367 Etr., während die Einfuhr wieder auf 167,221 Etr. reducirt war, so daß eine Mehrausfuhr von 155,146 Etr. erfolgte. Noch größer war die Zahl der Exportmaschinen, welche im Jahre 1871 mehr als 167,393 Etr. betrug, die Einfuhr sich auf 315,424 Etr. die Ausfuhr auf 482,917 Etr. sich belief. Im Jahre 1872 nahm das Maschinenbaufach einen ganz besonderen Aufschwung und da die Fabrikation den Anforderungen, welche an sie gestellt wurden, nicht entsprechen konnte, so war es notwendig den Bedarf zum Theil von Ausfuhr zu beziehen, so daß die Einfuhr sich um mehr als das Doppelte des Vorjahrs steigerte, während die Ausfuhr nicht ganz die doppelte Höhe des Vorjahrs erreichen konnte. Es wurden nämlich eingeführt 663,720 Etr. und ausgeführt 771,209 Etr., so daß sich die Mehrausfuhr während des verlorenen Jahres, da der Bedarf im Innern in ganz bedeutender Weise gestiegen war, auf 107,489 Etr. verminderte.

- In einer am Sonnabend stattgehabten Sitzung des Verwaltungsraths der Vereinigten Königs- und Kurauhütte ist die Dividende für das mit dem 30. Juni abgeschlossene Geschäftsjahr auf 29 Proc. festgesetzt worden. Außerdem wurde beschlossen, der zum 27. September einzuberuhenden General-Versammlung einige Statutenänderungen, die jedoch von keiner prinzipiellen Bedeutung sind, vorzuschlagen. Die Auszahlung der Dividende wird vom 1. October ab stattfinden.

- Wir teilten vorgestern mit, daß zwischen dem Deutschen Reiche und Russland auf Grund eines Bundesratsbeschlusses ein Vertrag wegen des Schutzes der Waarenbezeichnungen abgeschlossen und ratifiziert worden sei. Der bestreitende Vertrag lautet: In Folge des Wunsches der Regierung Seiner Majestät des Kaisers von Russland und der Regierung Seiner Majestät des Deutschen Kaisers der Manufakturthätigkeit der Russischen Unterthanen einer- und der Deutschen Unterthanen andererseits wollen und wünschen Schutz zu gewähren, sind die Unterthanen, mit gehörigen Vollmachten versehen, über die nachstehenden Punkte übereingekommen: Artikel 1. Russische Unterthanen in Deutschland und Deutsche Unterthanen in Russland werden in Bezug auf die Stempel für Waaren oder deren Namen und die Fabrik- und Handelsstempel denselben Schutz genießen, wie Einheimische. Artikel 2. Wie in dem vorhergehenden Artikel enthaltene Stipulation wird die Kraft und Welsamkeit eines Tractats haben, bis die eine oder die andere Seite den Wunsch ausspricht, dieselbe außer Kraft zu setzen. Zur Beglaubigung dessen haben die Unterthanen die gegenwärtige Decla-

ration ausgelegt und derselben ihre Wappensiegel beigelegt. Ausgesertigt in doppelten Exemplaren zu St. Petersburg am 11. (23) Juli 1873. Unters. Westmann. Unters. Heinrich VII. Prinz Reuß.

Wien, 25. August. Das heute an der Börse verbreitete Gerücht, daß sich ein Cassirer der Österreichischen Allgemeinen Bank wegen erlittener Brüderlichkeit erstickt habe, stützt durch die Abendblätter Bestätigung. Ob ein Cassirerfest vorhanden ist, ist noch unbekannt.

Bern, 25. August. Die deutsche Regierung hat wegen augenfällicher Behinderung Englands, an dem internationalen Postcongres sich zu beteiligen, dem Bernheimer nach beantragt, den Congres noch hinauszuschieben.

Brüssel, 25. August. Die Nationalbank hat heute den Discount von 4½ auf 4 Proc. herabgesetzt.

London, 25. August. In die Bank floßen heute 10,000 Pf. Sterl.

- Ueber eine Handelskrise in den Paraguay-Staaten gehen dem "B. B. C." Privatnachrichten zu, denen zufolge die großen Importfirmen des La Plata fast ausnahmslos unter den Folgen makroloher Überproduktion leiden. In der Zeit der Preissteigerung der meisten Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem augenblicklichen und dem für wesentlich höher angenommenen späteren Preise zu gewinnen. In Buenos Ayres, in Montevideo und in den übrigen Handelsplätzen füllten sich die Speicher und Waaren-Baroden mit den deutschen Fabrikaten. Inzwischen begann und wird bei uns die Börsen-Bewegung. Die deutschen Export-Artikel strengten die La Plata-firmen ihren Londoner und deutschen Credit auf Neufahrten an, um durch raschen Einlauf die Differenz zwischen dem aug

seinen All, aber nicht sehr, momentan Rheiisch-West-
falen. Seine Aussage in Bamberg entspricht nicht
der Wirkung, Schumann's erheblich besser. Für einzelne
Schiffslinien steht Privat-Mietfrage, im Ganzen
steht mit Spezialschiffen nichts.

D. Brandstetter a. M., 25. August. Die Börse eröffnete

die Woche in sehr Stimmung, ein Beweis, daß die

Situationslage sich sehr beliebt; auf den übrigen

Wochen berührte jedoch ziemliche Stille, die als eine

Zeit der neuen Miete, deren Einfluß noch immer be-

steht, zu betrachten ist. Von Seiten der Comme-

rcie wurde wegen des Ultimos starke Defensionstän-

ze gezeigt, die zur Sicherung des Gourjus wesentlich be-

deutet. Die Liquidation dürfte im Samen des

beiden bedeutenden Engagements leicht vollziehen. Credit-

anstalten bedingen ein stetes Zahlgeld. Das erwähnte

Ultimo bringt ja zwischen 250^{1/2} — 258 St. Staatsbank

und ebenso zu 182. Deutl. Bahnen ohne Animo und

Unternehmung verändert. Von Banken, in denen eben-

sowohl neue gestrige Umlöse stattfinden, Meinische Effek-

tive 2 Proc. höher. Vereinbank etwas besser

als Nationalbank 2 St. matter. Staatsfonds fest

oder Wechsle Kunden etwas matter.

Wien, 25. August. Am heutiger Börse verstaute die

Bank auf die Meldung, daß die Credit-Anstalt

heute August reichsfreilich und die selbe

versammlungen leinsweg entsprechen wird.

Wien, 25. August. Die Einnahmen der Lombard-

und Eisenbahn (später Nach) betrugen in der Woche

12. bis 19. August 173,957 St., ergaben mithin

zu der entsprechenden Woche des Vorjahres eine Mehr-

summe von 15,944 St.

General-Gesamtsummen Magdeburg-Erdbe-Balle-

n und Eisenbahn. Ordentliche General-Versamm-

lung am 16. September in Magdeburg — Hagen

und Halle. Ordentliche General-Versammlung am

21. Oktober in Hagen.

Wechsel-Kontrolle auf London 6 Monat Bank-

wchsel 4 3/4 d.

Bombay, 22. August. 1 Pf. Shillings — Aug-

— 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}. Pf. do. — Aug. — 1. pr.

Stoff. do. Wale 20^{1/2} — 1. pr. Wale. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8^{1/2}.

Wale 20^{1/2} matt. 10^{1/2} — 1. pr. Stoff. still. 8¹

Leipziger Börsen-Course am 26. August 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.		Divid. pr.	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Akt.	per Stück	%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prier.-Gbl.	pr. St. Thlr.
Amsterdam pr. 250 Cr. H.		L. S. p. 8 T.	140%	G.	1871 1872	12 12 5	1. Jan.	Aussig-Teplice	210 f. P.	142½ P
Augsburg 100 f. im 52%, S. F.		L. S. p. 2 M.	139½ G.			— — 5	do.	do. E. v. 1872. 130 f. K.	210	123 P.
Belgische Bankpilzne pr. 300 Fva.		L. S. p. 2 M.	57 G.			— — 5	do.	Berlin-Anhalt	200	—
Berlin pr. 100 Jp. Pr. Ort.		L. S. p. 2 M.	56½ G.			— — 5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	73 P.
Berlin pr. 100 Jp. Pr. Ort.		L. S. p. 2 M.	57 G.			— — 5	Jan. Juli	Berlin-Stettin	200 100	—
Braunschweig pr. 100 f. in S. W.		L. S. p. 2 M.	56½ G.			— — 5	Jan. Juli	Böhmisches Nordbahn	150 f. S.	70 hs u. Q.
London pr. 1 L. Sterl.		L. S. p. 3 M.	62½ G.			— — 5	do.	Buscht. Lit. A. S. I.—V.	123 P.	4½ P.
Paris pr. 300 Francs.		L. S. p. 3 M.	620% G.			— — 5	do.	do. — VI.	112 P.	4½ P.
Potsdam pr. 100 f. R.R.		L. S. p. 3 M.	79½ G.			— — 5	do.	do. Lit. B. S. I. u. II.	108 G.	5 P.
Wiesbaden pr. 50 f. R.R.		L. S. p. 3 M.	622½ G.			— — 5	do.	do. — III.	200 f. P.	90% hau G. II.
Wien pr. 150 f. in Oesterl. Krchr.		L. S. p. 3 M.	90½ G.			— — 5	do.	do. — [89½ P]	84 P.	do.
Wien pr. 150 f. in Oesterl. Krchr.		L. S. p. 3 M.	89 G.			— — 5	do.	do. — [89½ P]	102 P.	do.
Hins-T.		Deutsche Fonda.	pr. St. Thlr.			19 16½ 4	Jan. Juli	Chemnitz-Wirschnitz	100	136½ G.
Apr.Oct.		K. S. St.-Anl. v. 1830	1000 u. 500			— — 5	Jan. Juli	Cottbus-Grossenhain	do.	112½ G.
do.		do. do.	200—25			— — 5	Jan. Juli	Galis. Carl-Ludwig	200 f. P.	100 P.
do.		do. do.	1855	100		— — 5	Jan. Juli	Groß-Kösack. Em. I.	100	250 hs
do.		do. do.	1847	500		— — 5	do.	do. — II.	200	120 G.
Jan. Juli		do. do.	v. 1852—65	500		— — 5	Jan. Juli	Mains-Ludwigshafen	250 f. 2007	153½ G.
do.		do. do.	v. 1859	500		— — 5	do.	do. — III.	100	227½ hs u. G.
do.		do. do.	v. 1852—65	100		— — 5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 f. S.	—
do.		do. do.	1855	500		— — 5	do.	do. — IV.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — V.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — VI.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — VII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — VIII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — IX.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — X.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XI.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XIII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XIV.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XV.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XVI.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XVII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XVIII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XVIX.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XX.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXI.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXIII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXIV.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXV.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXVI.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXVII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXVIII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXIX.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXX.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXI.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXIII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXIV.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXV.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXVI.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXVII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXVIII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXIX.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXX.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXXI.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXXII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXXIII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXXIV.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXXV.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXXVI.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXXVII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXXVIII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXXIX.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXX.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXXII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859	100		— — 5	do.	do. — XXXXIII.	100	250 hs
do.		do. do.	v. 1859</							